

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

399 (29.8.1908) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahreslandbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fröh. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Kinderspader sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 399.

Karlsruhe, Samstag den 29. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

## Für den Monat September

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 35000 Exemplaren erscheinende

### „Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die volkstümliche, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und Wissenschaft, den Bemühten Nachrichten und dem außer anderen Beilagen wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten bad. Beamtenchaft, die Klarheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsekursen und den Verlosungslisten etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverbreitete Leserkreis wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen.

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Anerkennung zu verdienen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für den Monat September 60 Pfg. ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Markte für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratislieferung: 1 Roman, 1 Eisenbahnführer und 1 Wandkalender.

Es werden Bestellungen nach auswärtig durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

#### Karlsruher Agenturen

- durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
- Gyler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
- Fischer, Obststand am Mendelssohnplatz
- Vogel, Filiale des Lebensbedürfnis-Bereichs, Augartenstraße 91
- Edinger, Filiale des Lebensbedürfnis-Bereichs, Ruppurrerstr. 27
- Edinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
- Sig, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
- Mohrenstein, Friseur, Karlsruhe 27
- Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Jähringerstraße 1
- Wetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
- Oberwald, Kolonialwaren-Geschäft, Jasanenstraße 36.
- Zeitungskiosk am Hotel Germania
- Zeitungskiosk am Marktor
- Zeitungskiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

## Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

### Das Kaiserpaar in Straßburg.

(Tel. Bericht.)

— Straßburg, 28. Aug. Nun ist auch für Straßburg der Kofferttag gekommen. Die Ausschmückung der Straßen, welche die kaiserlichen Herrschaften heute und morgen passieren werden, ist vollendet. Der monumentale Bahnhof mit dem anschließenden Platz ist reich mit Blumengewinden geschmückt, um welche sich violette Tücher und Wimpel schlingen. Abgeschlossen wird der Platz durch die alte Straßburger Stadtbühne, Maria mit dem Jesuskinde darstellend. Die anschließende Knechtstedenstraße zeigt ebenfalls reich Schmuck von Pflanzengrün und violetten Bändern und Fahnen auf. An ihrem Ende erhebt sich der Triumphbogen, an welchem Bürgermeister und Gemeinderat dem Kaiserpaare die Begrüßung im Namen der Stadt entbieten wollen. Der Charakter auf der Feststraße ändert sich wiederholt. Andere Farben geben den Grundton an und auch die Motive der architektonischen Gestaltung wechseln von Straße zu Straße, da es jedem Architekten überlassen wurde, den ihm überwiesenen Straßenzug nach eigenem Ermessen durchzuführen. Schade nur, daß das Wetter regnerisch ist.

Um 4 Uhr 50 Minuten traf heute nachmittag von Metz der Sonderzug ein mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, dem Prinzen und der Prinzessin Eitel Friedrich, dem Prinzen August Wilhelm und Oskar, dem König von Sachsen, dem Großherzog von Baden, dem kaiserlichen Statthalter Grafen Wedel und den Generalfeldmarschällen v. Sahlwe und Graf Hüfner. Der König und der Großherzog bestiegen den Bahnhof, vor dem bereits eine Ehrenschwadron des 9. Husarenregiments Aufstellung genommen hatte, und fuhrten durch das Truppenkavallerie zu ihren Quartieren. Die preussischen Fürstlichkeiten nahmen in den Fürstenzimmern des Bahnhofs den Thee ein. Herzog Albrecht von Württemberg war bereits vorher eingetroffen.

Um 5 Uhr 47 Minuten traf der Sonderzug mit dem Kaiserpaar ein. Auf dem Bahnhof fand großer militärischer Empfang statt. Hier hatte sich das große Hauptquartier, der kommandierende General v. Sahlwe mit der Generalität des Armeekorps, der Statthalter Graf Wedel, der Gouverneur von Straßburg, General v. Mohler, und der Kommandant von Straßburg, General v. Thiesenhausen, eingefunden.

Nach der Begrüßung der Fürstlichkeiten schritt der Kaiser die Front der Ehrenkompanie des 1. Unter-Elbischen Infanterieregiments Nr. 132 ab, die hierauf einen Vorbeimarsch ausführte. Darauf begann der Einzug der Majestäten in die Stadt, eröffnet vom Polizeipräsidenten. Die Kaiserin hatte mit der Kronprinzessin und der Prinzessin Eitel Friedrich im offenen Wagen genommen. Hinter diesem ritt der Kaiser in einer Reihe mit seinen vier Söhnen, zwei zur Rechten, zwei zur Linken. Der Kaiser trug die Uniform eines Generalfeldmarschalls, die Prinzen die des 1. Garde-regiments. Eine Schwadron des 2. Rheinischen Husarenregiments Nr. 5 geleitete die Majestäten.

Die Glocken läuteten, es wurde Salut geschossen, die Kavallerie der Spalier bildenden Truppen schritt mit dem Präsentiermarsch ein und ein weitläufiges Publikum begrüßte den Zug mit andauernden Ausrufen, die sich an der Tribüne, wo Bürgermeister und Gemeinderat zur Bewillkommung der Majestäten Aufstellung genommen hatten, zu einem ungeheuren Jubel steigerten.

Bürgermeister Dr. Schwander trat, vom Kaiser mit einem Händedruck begrüßt, an die Majestäten heran und hielt folgende Ansprache:

„Bei dem feierlichen Einzug in diese Stadt, deren Name durch eine Reihe von Uebertreibungen und durch unvergängliche Liebeshöflichkeit in das Herz der Nation hineingegraben und hineingesungen ist, wollen Eure kaiserliche Majestät huldvoll den Gruß des Willkommens entgegen-

nehmen, den die Vertreter der Stadt in Ehrfurcht darbringen. Das Straßburg der letzten Jahrzehnte genießt unter so vielen reichen und großen Städten, die im weiten deutschen Lande blühen, die hohe Auszeichnung, Ihre kaiserlichen Majestäten des öfteren auf ihrem Gebiet verweilen zu sehen. Alljährlich ziehen festliche Tage herauf, da unter Glockengeläut und Fahnenmärschen die Bürger sich auf den Straßen versammeln um ihren Kaiser zu begrüßen, und in ganz frischem Gedenden, besonders unserer Frauen, lebt noch das huldvolle und einbringende Interesse, das Ihre Majestät die Kaiserin erst kürzlich den Wohltätigkeitsanstalten bewiesen hat, deren Pflege uns so sehr am Herzen liegt. Heute, da Eure kaiserlichen Majestäten aus besonderem und seltenem Anlaß in Straßburg einziehen, haben Rat und Bürgerschaft sich bemüht, der Stadt nach Kräften ein besonderes, hochgefeiertes Feierfest zu geben, und die Anwesenheit Eurer Majestät als ein allgemeines Freudenfest zu begeben. Von uns, den erwählten Vertretern der Stadt, sei in dankbarer ehrsüchtiger Liebe der Wunsch, den alle hegen, ausgesprochen, daß Eure kaiserlichen Majestäten im Umkreis unserer Mauern Stunden der Befriedigung verleben mögen, und für uns selber, für die Stadt und ihr ferneres Schicksal der Wunsch und die Bitte, um Fortdauer der Anteilnahme, die Eure Majestäten dem alten Straßburg und mehr noch dem neuen, der neuzeitlichen Entwicklung zudringenden Straßburg bisher bewiesen haben.“

Auf die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters wies der Kaiser diesen zu sich heran und dankte ihm mit herzlichen Worten für den schönen Empfang. Er sei außerordentlich erfreut, die Stadt so künstlerisch geschmückt zu sehen. Diese Ausschmückung sei sehr hübsch und habe ihm sehr gefallen. Er sei ja schon öfters in der Stadt gewesen, um das sagen zu können. Er kenne daher auch die Bedürfnisse und die Wünsche der Stadt, für deren Entwicklung er immer ein großes Interesse gehabt habe. Das werde er ihr auch in Zukunft beweisen. Er habe schon in Metz darauf hingewiesen, daß unsere Städte eine Figur bekämen, für die die alte Fülle nicht mehr reichte. Es sei natürlich, daß das Streben der Städte dahin gehe, ihr Reichthum weiter und umfangreicher zu gestalten. Er werde stets gern bereit sein, in dieser Hinsicht auch für die Stadt Straßburg einzutreten.

Damit reichte der Kaiser dem Bürgermeister zu einem kräftigen Händedruck die Hand.

Nach huldvoller Verabschiedung von dem Gemeinderat setzte sich unter dem beäugenden Jubel der Menge, die Kopf an Kopf hinter dem Spalier der Garnisonen stand und fort und fort die Begrüßung erneuerte, der Zug der Fürstlichkeiten nach dem Kaiserpalast in Bewegung. Hier trafen die Majestäten mit ihrer Begleitung kurz vor 1/2 7 Uhr ein. Eine Ehrenkompanie vom 4. Lothringischen Infanterieregiment Nr. 136 erwies die Comenars. Unmittelbar nach dem Eintreffen der Majestäten im Kaiserpalast fand daselbst großer Zivilempfang statt.

Um 7 Uhr 3 Minuten traf der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha hier ein. Zum Ehrenbesuch bei dem Herzog ist Major von Fabel vom großen Generalstab befohlen.

Zur Abendtafel bei Ihren Majestäten im Kaiserpalast um 8 Uhr war eine Anzahl von Einladungen ergangen. Der Kaiser und die Kaiserin saßen einander gegenüber. Rechts von der Kaiserin saßen zunächst der König von Sachsen, der Kronprinz, Generalfeldmarschall Graf Hüfner, Kriegsminister v. Einem, links der Großherzog von Baden, Frau Gräfin v. Wedel, Prinz Eitel Friedrich, Fürst von Fürstberg. Rechts vom Kaiser hatten Platz genommen die Kronprinzessin, der Herzog von Sachsen-Koburg, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Herzog Albrecht von Württemberg, Prinz Oskar, Generalfeldmarschall v. Sahlwe und General Ritter v. Sahlwe von Gilsenheim. Geladene waren u. a. Staatsminister von Müller und die Gefolge der geladenen Fürstlichkeiten.

In der Stadt, wo der Einzug der Fürstlichkeiten übrigens vom Wetter begünstigt war, herrschte inzwischen ein fast lebensgefährliches Gedränge, doch herrschte nur eine Stimme der Freude über die herzliche Art, mit welcher die kaiserlichen Herrschaften die Grüße der Unzufriedenen erwiderten.

Bei Eintritt der Dunkelheit erreichte das Straßenleben bei der Illumination seinen Höhepunkt. Beinahe alle Geschäfte und Privat-häuser haben ein feierliches Gewand angelegt, besonders die Fassaden der Häuser am hohen Steg, Meißengasse, Gewerkslauben usw. gewähren

## Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Gasse.

(46. Fortsetzung.)

Langsam polterte der Karren den Berg hinab. Aber er nahm nicht den geraden Weg durch die Stadt, sondern schlug in einiger Entfernung vor der Zitadelle einen Seitenweg ein, der ihn zwischen Gärten und Feldern in das freie Feld führte. Als er langsam dahinkumpelte, trat eine dunkle Gestalt hinter einem Gebüsch hervor und stieß einen leisen Eulenschrei aus.

Der Bauer richtete sich empor. „Bist du es, Roak Elisej?“ fragte er. „Ja“, entgegnete der Pelzjäger. „Es ist alles gut.“ „Man hätte mich beinahe gefängt“, brummte der alte Waslaw Kolinski, denn niemand anders war der Karrenführer. „Bah!“ — machte der Jäger verächtlich. „Wo ist der Herr?“ fragte Waslaw.

„In Sicherheit — aber nun gehe — du hast ein gutes Geschäft gemacht — tausend Rubel sind keine Kleinigkeit, dein bißchen Angst ist gut bezahlt. Dein Sohn Zwan wartet mit den frischen Pferden im Walde — ehe die Sonne sich erhebt, kannst du daheim auf deinem Gehöfte sein.“

„Und du?“ „Ich bleibe hier. Ich habe noch zu tun.“ „Doch dich nur nicht fangen, Roak.“ „Bah“, machte dieser wieder. „Der Polarsuchs läßt sich so leicht nicht fangen. Lebe wohl.“

Er verschwand in der Finsternis. Waslaw aber peitschte auf sein sturpinaes Pferdchen ein, das sich dann auch in einen schwer-

fälligen Galopp setzte. Binnen kurzem hatte er den schützenden Wald erreicht.

Die Nacht verstrich, Sturm und Regen hatten aufgehört, die Sonne erhob sich strahlend über Gipfeln und Kuppen des Sajanischen Gebirges und vergoldete die mit ewigem Schnee bedeckten Spitzen des Munku Sardoj.

Die Kosakenpatrouillen kehrten von ihren Streifzügen zurück; sie hatten keine Spur des Entflohenen entdeckt.

„Lassen wir es gut sein“, sagte der phlegmatische Oberst, der sich nicht gern in seiner Behaglichkeit stören ließ. „Wir haben unsere Pflicht getan, nun mag die Polizei sehen, daß sie sich des Flüchtlings wieder bemächtigt. Speisen Sie heute bei mir zu Mittag, Zwanoff. Seien Sie froh, daß hier Ihre Aufgabe ein Ende hat. Die Strahligen werden von hier aus auf die einzelnen Stationen verteilt. Das ist Sache der Polizei. Machen Sie kein solch finsternes Gesicht! Was liegt an dem einen Burtschen? Wir haben hier noch genug von seiner Sorte.“

Aber Zwanoff schien seine gute Laune völlig verloren zu haben. Der Gedanke, daß Ferdinand seiner Nähe entronnen sei, daß er sich vielleicht in das Ausland flüchten und hier mit Geduld wieder sich vereinigen könne, ließ ihm keine Ruhe; vergebens zermarterte er seinen Geist, um eine Spur zu finden, die zur Entdeckung des Entflohenen führen konnte.

Er dachte flüchtig an den Wagen, der kurz vor der Stadt mit solch rasender Eile an ihm vorüber gefahren war. Aber wenn der in dem Pelz verhüllte Mann, der in dem Wagen gesessen, Stewart gewesen war, wo war derselbe geblieben? Aus der Stadt konnte er sich noch nicht entfernt haben, denn alle Ausgänge wurden scharf bewacht und jeder Durchpassierende kontrolliert. Das Stanalement Stewarts war allen Polizisten bekannt ge-

macht, so daß ihn auch jeder Bürger innerhalb der Stadt erkennen mußte. Eine hohe Belohnung winkte dem, der den Entflohenen verriet — aber keine Anzeige lief ein — keine Spur wurde entdeckt.

Dann dachte er auch an Roak Elisej, den Pelzjäger. Er hatte sich nicht wieder sehen lassen und schien spurlos verschwunden.

Sollte dieser Ferdinand zur Flucht beholfen haben? Aber er hatte sich um Ferdinand ja garnicht bekümmert. Und während des Marsches war er stets an der Kolonne geblieben, während der Karren hinterdrein polterte.

Dennoch konnte Zwanoff den Gedanken nicht los werden, daß dieser Jäger mit seinem verschmitzten Lächeln an der Flucht Ferdinands beteiligt war.

Aber dann war auch der Bauer, der den Karren geführt, beteiligt, und Zwanoff bedauerte jetzt sehr, daß man diesen Bauer hatte laufen lassen.

„Sie trinken ja gar nicht“, sagte der Oberst, und schenkte ihm ein Glas Wein ein. „Trinken Sie, Freund, wenn wir auch gerade nicht wie in Petersburg leben, so ist es hier doch jetzt besser geworden, als vor drei Jahren, als wir gegen diese verdammten Japaner kämpften. Trinken Sie — es leben alle schönen Weiber.“

Er leerte sein Glas und Zwanoff folgte seinem Beispiel.

„Wissen Sie“, fuhr der Oberst fort, „daß wir seit einiger Zeit eine sehr interessante, schöne, junge Dame hier haben? Das wäre was für Sie, Zwanoff! Fabelhaft reich scheint sie zu sein — reist mit Kammerjungfer und Dienern.“

(Fortsetzung folgt.)

Im Stange tausender elektrischer Lämpchen einen farbenprächtigen Anblick. Zahllose Fahnen, Kränze, Girlanden, Wimpel und Wappen sind in kunstvoller Dekoration zur Ausschmückung verwendet worden. Die Schaufenster wurden sich gegenseitig in künstlerischer Ausmalung zu überbieten. Die Wasserspiele des Reinhardbrunnens auf dem Broglieplatz sind ebenfalls mit farbigem elektrischen Licht unterleuchtet. Kurz, das Gesamtbild der festlich beleuchteten Stadt ist ganz prächtig. Unter den Fremden, die das große militärische Schauspiel herbeigeführt hat, sind besonders zahlreich die Franzosen vertreten.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 28. Aug. Die angekündigte brasilianische Offiziersabordnung, bestehend aus dem Kriegsminister, Marschall Hermes da Fonseca, dem Divisionsgeneral Luiz Mendes de Moraes, Major Lasso Fragoso und dem Hauptmann Deschamps Cabalcanti ist heute in Berlin eingetroffen und hat im Hotel „Ablon“ Wohnung genommen. Die Herren werden als Gäste des Kaisers an der Berliner Parade und dann am Kaisermandor teilzunehmen.

Die Befehung Speck v. Sternburgs.

Lüßkena (bei Leipzig), 28. Aug. (Tel.) Heute fand hier die Befehung des verstorbenen Vaters Speck von Sternburg statt, der in Vertretung des Kaisers Oberjägermeister Freiherr v. Heintze-Wetjenrode, in Vertretung des Königs von Sachsen Graf Wilking v. Königbrück beizugehen.

Ferner waren erschienen Herr v. d. Busche-Gaddenhausen als Vertreter des Auswärtigen Amtes, der amerikanische Botschafter Hill, Minister Graf Hohenhausen, der Stadtkommandant und andere hohe Persönlichkeiten. Kränze wurden niedergelegt von Heintze-Wetjenrode im Namen des Kaisers, von der kaiserlichen Botschaft in Washington und von der amerikanischen Botschaft in Berlin.

Bischof Welker hob in einer Ansprache die Verdienste Sternburgs und seine Vorzüge als Mensch hervor und führte das Urteil des Präsidenten Roosevelt an: Er war der zuverlässigste und aufrechtste Mensch, den ich je getroffen. Gebet, Segen und Befehl schloß die Feier.

Portugal.

Lissabon, 27. Aug. Die Kammer nahm einen Gesetzentwurf an, welcher die Regierung ermächtigt, eine Veränderung in der Handelskonvention mit England einzutreten zu lassen, wodurch die portugiesische Regierung auf das Recht verzichtet, den Zoll auf russisches Petroleum zu erhöhen, wogegen sie die Kompensation von Ausland erhält, daß dieses auf die Reduzierung des portugiesischen Zolles auf Cabian verzichtet; 2. einen Gesetzentwurf, welcher die Regierung ermächtigt, bedeutende Vorteile denjenigen Personen oder Gesellschaften zu gewähren, welche in der Hauptstadt oder den benachbarten Inseln Häuser zu Hotelzwecken bauen.

England.

London, 18. Aug. Zu Armeekundschäften für den Felddienst wird gegenwärtig eine Anzahl älterer Jungen herangebildet und zwar geschieht dies auf Veranlassung und nach dem Ratschlagssystem des Generals Baden-Powell. Diese „Boy-Scouts“ unternehmen längere Märsche unter der Führung von Offizieren und erfahren während der Märsche die Auffindung der feindlichen Spuren, die geheime Kennzeichnung von Wegen, das Regen von Hinterhalten und alle die nebensächlichen und doch so wichtigen Dinge des Aufspürungs- und Ratschlagdienstes in unbekanntem Gelände. Als Marschlied haben die Scouts den Kriegsgefangenen der Aftantis angenommen. Er beginnt mit einem Solo: „Bongonyama gonyama“ (Er ist ein Löwe), darnach fällt der Chor ein mit: „Invoooboo yahboo, yahba invoooboo“ (Ja, er ist mehr als ein Löwe, er ist ein Hirschkäse). Am Abend schlagen die Scouts ein Feldlager auf, bauen und kochen ihr Abendessen und verbringen die Nacht in Zeltlagern bei glimmendem Kohlenfeuer unter freiem Himmel.

Amerika.

Newyork, 28. Aug. (Tel.) Wie die „Morning Post“ von hier erfährt, entschied sich die amerikanische Arbeitervereingung endgültig dahin, die Präsidentschaftskandidatur Lauffs zu bekämpfen. Die Bekanntgabe dieses Beschlusses erregt bei den republikanischen Politikern Beunruhigung.

Ottawa, 28. Aug. (Tel.) Das Parlamentsmitglied Apthorp verurteilte wegen des gegenwärtigen Ausstandes des Maschinenpersonals der Canadian-Pacific-Bahn die Regierungskommissionen für Eisenbahnen auf, die Anschuldigungen zu prüfen, denen zufolge ungenügend ausgerüstete Züge abgefahren würden. Die Canadian-Pacific-Eisenbahngesellschaft tritt diesen Anschuldigungen entschieden entgegen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. August d. J. gnädigst geruht, den Amtsvorstand Oberamtmann Karl Zerner in Neustadt dem Bezirksamt Freiburg als Beamten, den Amtsvorstand Oberamtmann Walter Schmitt in Pfalldorf unter Befehlung der Sekretariatsgeschäfte beizugeben, den Amtsvorstand Oberamtmann Ernst Frech in St. Blasien in gleicher Eigenschaft nach Neustadt zu versetzen, den Oberamtmann Max Gehl in Baden zum Amtsvorstand in St. Blasien zu ernennen; ferner in gleicher Eigenschaft zu versetzen: den Oberamtmann Gerhard Wolf in Frei-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadgärten-Theater zu Karlsruhe. Auf die heutige Benefiz-Vorstellung für Frau Jovanovic sei nochmals hingewiesen. Zur Aufführung kommt der „Bettelstudent“.

Berlin, 28. Aug. Zum Honorarprofessor in der Abteilung für Bauingenieurwesen der Technischen Hochschule zu Berlin wurde Geheimrat Dr. Hermann Selomon, zurzeit in Koblenz, ernannt.

Sonneberg, 28. Aug. Der hiesige amerikanische Konsulatsverweser Konrad Meyer erhielt schon die Berufung als Professor für Verwaltungsrecht an die Universität des Staates Wisconsin.

Braunschweig, 28. Aug. Am Mittwoch starb hier im Alter von 80 Jahren der Hofchauspieler a. D. Wilhelm Neues, der früherer Charakterdarsteller unseres Hoftheaters, an dem er von 1872 bis 1907 tätig war.

Frankfurt a. M., 28. Aug. Wie die „Zf. Z.“ erzählt, arbeitet der Frankfurter Künstler Fritz Wöhle an einem für Karlsruhe bestimmten Neiderdenkmal des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach (1709 bis 1738), des Gründers der badischen Residenz. (Besonders ist der f. 3. von Großherzog Friedrich I. für dieses Denkmal ausgewählte Künstler Prof. Fridolin Dietrich, kurz nach Vollendung seines 2. Entwurfs gestorben. Von einer Uebertragung der Aufgabe an Fritz Wöhle war hier bisher nichts bekannt. D. M.)

Wien, 28. Aug. Bernhard Baumeister, der berühmte „Geldwäcker“ des Wiener Hofoperntheaters, beging heute den achtzigsten Geburtstag. Der Künstler, der eigentlich Baumüller heißt, ist in Rosen als Sohn eines Garnison-Bagarett-Inspektors geboren. Seine künstlerische Laufbahn begann schon mit 15 Jahren am Schwanen Hoftheater, woran sich Engagements in Slettin, Hannover und Oldenburg schlossen. Seit dem Jahre 1852 ist er andauernd am Hofoperntheater tätig, dem er seit 1857 als f. 1. Hofchauspieler und später auch als Regisseur angehört. Baumeisters Schauspielergewölbe besteht darin, daß er die unwürdigen, kernige Kraft seiner nordlichen Heimat auch in Wien nicht verlorren hat und sie im hohen Alter noch ebenso meisterhaft darstellt wie damals, als er als junger Mensch die frühlichen Naturburlesken spielte. Sein Erbschafts- und Richter von Palamca, Gäß von Berchthingen, Gäß, Mu-

burg nach Pfalldorf, den Amtmann Dr. Karl Freudenberg in Heidelberg nach Baden, den Amtmann Christian Specht in Emmendingen nach Heidelberg, den Amtmann Alexander Fischer in Pforzheim nach Emmendingen, sowie den Sekretär beim Verwaltungsgerichtshof Amtmann Dr. Waldemar Gädeler in Karlsruhe dem Bezirksamt Pforzheim als Beamten beizugeben.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 22. August d. J. den Gerichtsschreiber Martin Sichter beim Amtsgericht Weisach zum Expedienten beim Landgericht Offenburg — anstatt beim Landgericht Mannheim — ernannt und den Expedienten Karl Geru beim Landgericht Offenburg zum Landgericht Mannheim versetzt.

Durch Entschliegung des Groß- Ministeriums des Innern vom 20. August d. J. wurde Generalagent Ludwig Seltsam in Mainz zum Revisor bei diesem Ministerium ernannt.

Badische Chronik.

Etlingen, 28. Aug. Oberlehrer Richard Dorer an der Seminarbildungsschule feierte gestern das Fest seiner 25jährigen Tätigkeit in unserer Stadt.

Heidelberg, 28. Aug. Ein mit Fensterputzen beschäftigtes Dienstmädchen erlitt heute früh plötzlich einen Anfall von Epilepsie und stürzte vom 3. Stock auf den zementierten Hof herab. Die Bedauernswerte wurde schwer verletzt in das akademische Krankenhaus geschafft.

Heddesheim (A. Weinheim), 28. Aug. Zu der Unterjagungsaffäre in Heddesheim schreibt man noch: Die Leute, zu denen soll auch der Bürgermeister als Leidtragender mit 5000 Mark gehören, unterschrieben in ihrem Vertrauen ahnungslos. Waren diese fort, dann hätte er höhere Posten in den Schuldischein ein, als sie Darlehen erhielten. Die Differenzen sind beträchtlich. Statt 1800: 3800 M., statt 1400: 5400, statt 12 000: 20 000, statt 3000: 9000, statt 10 000: 19 000, statt 100: 1000 M ufm. Eine ganze Menge solcher falschen Einträge sind in den Büchern enthalten. Die Zinsen für die Differenzen bezahlte er, natürlich durch immer weitere Entnahmen aus der Kasse. Zureichendste Darlehen löschte er nicht, sondern zahlte auch hierfür die Zinsen. Da die Leute, welche Darlehen erhielten, nicht belästigt wurden durch Aufforderung zum Zinszahlen, ging die Sache viele Jahre, zumal die Schuldner auch keine Kontoauszüge von der Hauptkasse erhielten. Die Sache kam nun dadurch ans Licht, daß er in letzter Zeit durch Krankheit verhindert war, die Kasseneinträge zu erledigen. Einige Gemeindevorstände mußten deshalb nach Ladenburg mit ihren Obliegenheiten, wo man die Differenzen merkte.

Lauterbachsheim, 28. Aug. Der Großherzog wird, wie der „Lauterbote“ meldet, gegen Schluß der Manöver zwischen Waldbühl und Lauterbachsheim hier eintreffen und bei dem Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Bichel drei Tage Wohnung nehmen. Von hier aus wird er am 21., 22. und 23. September den Übungen im Automobil folgen. Die Abreise des Landesherren nach Karlsruhe erfolgt am 23. September, mittags 3 Uhr.

Mühlfeld (A. Sinsheim), 28. Aug. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begangen am 12. September die Eheleute Konrad Spies I., Altschmiedmeister hier.

Pforzheim, 28. Aug. Unser Nachbarbahnhof Mühlacker ist im Verhältnis zu dem dortigen riesigen Verkehr (über zwei Drittel der gesamten württembergischen Kohleneinfuhr bewegen sich über Mühlacker) räumlich viel zu eng, es sind deshalb auch wieder umfangreiche Erweiterungen im Bau. Die begrenzten Raumverhältnisse dürften auch eine Hauptursache der häufigen Unfälle dort sein; so hat sich jetzt wieder, der sechste in dieser Jahresfrist, ein schwerer Unglücksfall dort zugetragen. Der 23-jährige Ladige Lokomotivheizer Eugen Stau, der sich im Dienst befand, wurde von dem um 6 Uhr 12 Minuten fälligen Stuttgarter Frühpersonenzug erfasst, zu Boden geschleudert und auf der Stelle getötet. Der Unfall geschah in nächster Nähe des Stationsgebäudes.

Baden-Baden, 28. Aug. Wie man uns mitteilt, ist die Villa des russischen Dichters Turgeniew, die sich dieser im Jahre 1881 in Baden-Baden erbaute, nicht in den Besitz des Pariser Opernfängers Van Dyd übergegangen, sondern gehört Fel. Marx Wilhartz.

Baden-Baden, 28. Aug. Wie wir bemerken, hat das Städt. Kurkomitee auf Sonntag den 30. cr. eine Wiederholung des Festspiels und der gesamten umfangreichen feierlichen Beleuchtung betanlagt.

Baden-Baden, 28. Aug. Gestern übergab ein Herr aus Hamburg, welcher über die Jffezheimer Rennen in Baden-Baderlogiert, einem, mit ihm im gleichen Hotel wohnenden Jogen. Buchmacher aus Altona 1500 M mit dem Auftrag, er solle am gleichen Tag auf dem Rennplatz Betten für ihn machen. Anstatt das letztere zu tun, ist der Empfänger des Geldes mit den 1500 M von Baden-Baden angeblich nach Frankfurt abgereift.

Astern, 28. Aug. In diesem Jahre feiert unsere Stadt das hundertjährige Gedächtnis der Erhebung zur Stadt. Die

filus Müller und Theobald Friedeborn, der Vater des Hühnchens von Geibronn gehören zu den klassischen Leistungen der modernen Schauspielkunst.

Petersburg, 28. Aug. (Tel.) Der Professor an der Berliner Universität Theodor Schimann wird morgen nachmittag in Peterhof vom Kaiser empfangen werden und bei der Audienz die ersten beiden Bände seines Geschiedniswerkes über Kaiser Nikolaus I. überreichen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe. Am Dienstag den 1. September wird die neue Spielzeit des Großherzoglichen Hoftheaters mit Webers „Freischütz“ eröffnet, worauf am Donnerstag den 3. September die Erstaufführung von Wildenbruchs Schauspiel „Die Rabensteinerin“ folgt. Herr Otto Kienischer, bisher Oberregisseur am Stadttheater in Köln a. Rh., hat das Schauspiel in Szene gesetzt und einstudiert. Herr Kienischer ist als Nachfolger des Ende der vorigen Spielzeit ausgeschiedenen Herrn Regisseurs Schefranek engagiert worden.

Innerhalb des Schauspiel-Personals sind neu engagiert worden: Fräulein Edith Dellamp, eine Schülerin der Königl. Schauspielerin Adele Wientich in Berlin, welche am 3. September als Verlobte in „Rabensteinerin“ zum erstenmale hier auftreten wird. Herr Karl Dapper, bisher am Schauspielhaus in Düsseldorf, (Direktion Karl Dumont), welcher in „Rabensteinerin“ als Barthelemy und demnach auch in „Im weißen Rössl“ als Cicielo sich dem Publikum vorstellen wird; ferner Herr Walter Korth, bisher am Stadttheater in Nürnberg und Herr Ernst Neues, bisher am Schillertheater in Hamburg; die beiden letzteren sind von ihren Gastspielen her hier bekannt.

Das Opernpersonal wurde ergänzt durch den Eintritt von Frau Julia Hofmann, geborene von Welsch, bisher am Stadttheater in Nürnberg (hochdramatische Sängerin), welche am Sonntag den 6. September als Donna Anna („Don Juan“) zum ersten Male im Engagement hier auftreten wird, ferner durch Frau Olga Kallenfer, geborene von Rosenbergs (Soloraturfängerin), bisher am königlichen Theater in Kassel, deren erstes Auftreten auf Freitag den 4. September als Violetta („Traviata“) in Aussicht genommen ist; ferner Fräulein Margarete Wuntz (Altistin), bisher an der Komischen Oper in Berlin, deren erstes Auftreten gleichfalls demnach zu erwarten ist.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Schauspielnovitäten wurden bereits erworben „Die Rabensteinerin“, Schauspiel in 4 Akten, von Ernst von Wildenbruch, ein Werk, das schon über eine Reihe deutscher Bühnen gegangen ist, ferner und zwar von badischen Autoren „Mauerung“, Lustspiel in 5 Akten von Emil Mühl (Uraufführung). — Der Dichter ist bekanntlich in diesem Frühjahr gestorben. — „Das Weib des Arta“, ein britisches Spiel in 5 Aufzügen von Albert Geiger (Uraufführung), und „Die Glühenden“, ein lustig Märchenstück in 3 Akten von J. E. Forst (Uraufführung). Auf dem Gebiete der Oper sind bis jetzt folgende Werke zur Aufführung angenommen: „Durchs Fenster“ komische Oper in einem Aufzuge von Ivan Anzer (Direktor des Konservatoriums in Frankfurt) als Uraufführung, „Das süße Gift“, musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge von Albert Geiger, „Das Vater unser“, Musikdrama in einem Aufzuge, nach dem französischen des Francois Coppé von Ernst von Hoffner, Musik von Hugo Möhr, „Germania“, lyrisches Drama in einem Vorspiele, zwei Akten und einem Nachspiele von Luigi Illica, Musik von Alberto Franzetti (Uraufführung für Deutschland). Die Oper sieht an Neu-einführungen einflussreich vor: „Id“ von Cornetius, „Mastenball“ von Verdi, „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shy und „Doron“ von Weber.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Feier besteht zunächst in einer Bezirks-Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, die nach den bisherigen Leistungen des Bezirks eine recht beachtenswerte zu werden verspricht. Die Ausstellung, in der Nähe des Bahnhofs gelegen, wird am 30. August eröffnet und dauert den ganzen September hindurch; Ende September schließt sich daran eine größere landwirtschaftliche Ausstellung in der Dauer von drei Tagen.

Nahr, 29. Aug. Heute feiert der langjährige frühere Werkmeister der Zigarrenfabrik von Alfred Siefert, Hermann Dieß, das Fest der goldenen Hochzeit.

Aus dem Eschbacher Tal, 27. Aug. Seit vierzig Jahren verleiht man Herr Hauptlehrer Heping in Eschbach keinen mühevollen und aufreibenden Dienst als Erzieher der Jugend. 21 Jahre lang wirkte er an der Eschbacher Schule. Die Verdienste, die sich Herr Heping dadurch erworben hat, glaubte die Ortschulbehörde besonders ehren zu müssen. Sie versammelte sich vor dem Schulhaufe und überbrachten dem Jubilar ihre und der Gemeinde Glückwünsche. Die Musik brachte dem Gelehrten ein Ständchen. Später fand man sich im Gasthause zu einem kleinen Traute zusammen. Herr Hering dankte seinen Verehrern für die Verehrung, die er ihnen zu danken hat, und die Anerkennung für sein erprobtes Wirken. Der Jubilar dankte dem Redner und allen, die diesen Abend veranstaltet haben.

Donaueschingen, 28. Aug. Die Abschiedsfeier für Herrn Gymnasialdirektor Dr. Ludenbach, (früher Professor in Karlsruhe), der nach Heidelberg versetzt wurde, welche der liberale Volkverein gestern abend abhielt, legte durch ihren zahlreichen Besuch ein in hohem Grade ehren- des Zeugnis für den Scheidenden ab. Seine trefflichen Eigenschaften kamen in den Trinksprüchen der Herren Bauat Baumberger, Regierungssachseher Dr. Weninger und Dr. Frey-Gesslingen zum Ausdruck.

Neuhausen (A. Willingen), 29. Aug. Gestern mittag entstand im Hause des Zimmermanns Sölzle hier selbst Feuer. Nach kurzer Zeit war das Anwesen bis auf den Boden niedergebrannt.

Burgfelde, b. Pafel, 28. Aug. Die hier stationierten Grenz-ausscheher haben einen sehr guten Fang gemacht. Der Grenz-ausscheher Ernst bemerkte, wie einige schwer beladene Männer keine hundert Meter von seinem Posten das Feld überschritten. Sofort nahm er die Verfolgung auf und gab Signalfüchse ab, worauf ein anderer Grenz-ausscheher zu Hilfe kam. Die Schusswunde, eine Pfeilwunde von 5-6 Mann, die ebenfalls nicht verwundet waren, liegen ihre Last zurück und machten sich davon. Zwei derselben konnten verhaftet werden. Die Ware bestand in einem großen Quantum Zigaretten; es waren 4 Ballen von ungefähr 80 Pfund und 2 kleinere von je 30 Pfund, alles war transportfähig für die Bahn verpackt und mit Tragbüchsen versehen. Auf dem Ballen bestand sich die Aufschrift C. E. und je die Nummer des Ballens.

Zur Lage des Arbeitsmarkts im Großherzogtum Baden im Juli 1908.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)

Die für den Vormonat festgestellte, wenn auch nur geringfügige Aufwärtsbewegung hat im Berichtsmontat leider nicht angehalten. Die Zahl der offenen Stellen in der männlichen Abteilung ist wieder zurückgegangen und bleibt um 240 hinter dem Juni 1908 und um 1243 hinter dem Vergleichsmontat des Vorjahres (Juli 1907) zurück. Dagegen ist die Zahl der Arbeitsuchenden außerordentlich angewachsen; sie stellt mit 18 085 in der männlichen Abteilung eine der höchsten seit Bestehen der badischen Arbeitsnachweise ermittelten Monatsziffern dar und ist um rund 2540 höher als im Juni d. J. und im Juli 1907. Die Zahl der vermittelten Stellen (eingetragenen Personen) ist ungefahr ebenso hoch wie in den beiden angezogenen Vergleichsmontaten. Es konnten rund 82 Proz. der offenen Stellen besetzt werden, ein weiterer Beweis für die seit einigen Monaten beobachtete allgemeine Arbeitswilligkeit der bei den Anjunkten um Arbeit Vorgesprochenen.

Auch in der weiblichen Abteilung übersteigt in diesem Monat ausnahmsweise die Zahl der Stellenuchenden diejenige der offenen Stellen, so daß auf 100 verlangte Arbeitskräfte rund 106 Arbeitsuchende kommen. Das ist im wesentlichen die verhältnismäßig große Zahl von arbeitslosen kaufmännischen Hilfskräften und Fabrikarbeiterinnen in Mannheim und insbesondere in Pforzheim zurückzuführen.

Bei den von überallher fast gleichlautenden Berichten über anhaltende Geschäftsflaute und vergrößerten Zubrang von Arbeitsuchenden der verschiedensten Berufe, hauptsächlich des Baugewerbes und der Metall- und Maschinenindustrie, sowie von ungelerten Arbeitern, sind nach den „Statistischen Mitteilungen über das Großherzogtum Baden“ folgende Mitteilungen aus den Geschäftsbezirken der einzelnen Anstalten von Interesse:

Durlach hatte Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern und Dienstkräften. Im Freiburger Glasergewerbe sind die Gehilfen in den Streit getreten. Im übrigen war hier die Arbeitslosigkeit besonders ungenügend für Medantier, Maschinenhelfer, Schreiner und für das Bauhandwerk.

Das Arbeitsamt Karlsruhe konnte eine größere Anzahl von Aufträgen aufs Land; hauptsächlich für Glaser (Rahmenmacher) und Schuhmacher, nicht erledigen, da gelernete Arbeiter immer noch schwer aufs Land zu bringen sind. Besondere Mangel war hier an Rüstern und Wagnern.

In Konstanz war das Arbeitsangebot für landwirtschaftliche Stellen größer als die Nachfrage. Es kommt oft vor, daß sich Handwerker um solche Stellen bewerben. Somit war bei im allgemeinen

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

Als Soloropertur ist engagiert, für den ausgetretenen Herrn Es Herr Ludwig Andree von hier, als Konzertmeister und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Herrn Konzertmeisters Deede Herr Deman in Wien.

sehr ruhigen Geschäftsgang genügend Beschäftigung nur für Arbeiter, ferner für Wechner und Buchbinder vorhanden.

Bei der Anbahnung in Mannheim war sehr starke Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften, jedoch konnten die weitaus meisten Befehle nicht erfüllt werden.

Die Pforzheimer Schmelzwaren-Industrie hat noch keine Besserung zu verzeichnen. Es wird immer noch in sehr vielen Betrieben nur bei beschränkter Arbeitszeit (4-5 Tage in der Woche) gearbeitet.

Die Zahl der Arbeitslosen in diesem Geschäftszweig ist wiederum um etwa 200 Personen gestiegen. Die Bauhandwerker, wie Maurer, Zimmerleute, Glaser, Gipser usw. hatten genügend Beschäftigung, doch konnten durch das direkte Aufsuchen von Arbeit nicht die erhofften Vermittlungsziffern erzielt werden.

In der Bekleidungsbranche war ein bedeutender Rückgang zu bemerken und konnten sehr wenige Einstellungen erzielt werden. Die Pforzheimer hatten im Juli vollauf zu tun, doch konnten nicht besonders viele Einstellungen erfolgen, da die Meister mit dem vorhandenen Personal die Aufträge erledigen konnten.

Ungelernte Arbeiter konnten, sofern dieselben wirklich Arbeit suchen, jederzeit unterkommen; es war stets genügend Gelegenheit zum Arbeiten vorhanden.

In übrigen war hier das Geschäft ruhig, die allgemeine Lage jedoch nicht gerade ungünstig. Mangel an Arbeitskräften war nur in der Landwirtschaft zu verzeichnen.

In der Verteilung für weibliche Dienstmädchen und Wirtschaftspersonal herrscht fortwährend sehr großer Mangel an Dienstmädchen und Köchinnen.

Im ganzen wurden bei den 18 badischen Verbandsämtern im Juli 1908 gemeldet:

Table with 3 columns: Männl., Weibl., Zuf. (Total). Rows include: Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen), Arbeitsuchende, Eingestellte Personen (vermittelte Stellen).

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 215,6 bzw. 106,7 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 37,9 bzw. 58,6 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 81,6 bzw. 62,0 durch die Verbandsämter besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweis-Einrichtungen von 4 Wälder-Jünglingen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Metzger-Jünglingen (Freiburg, Heidelberg und Mannheim), 3 Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Jünglingen (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim) und 1 Witze-Jüngling (Mannheim) sowie durch den nicht zum Verband gehörigen Arbeitsnachweis der Stadt Rastatt im ganzen für männliches Personal gemeldet: 389 offene Stellen, 564 Arbeitsuchende und 279 besetzte Stellen.

Den Arbeitsnachweis für die Metzger-Jünglinge Karlsruhe besorgt seit 1. Juli d. J. das städtische Arbeitsamt Karlsruhe. Die Vermittlungsziffern sind in der Monatsstatistik dieser Anstalt mitzuteilen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 18 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (2 in Baden, 1 in Bruchsal, 2 in Freiburg, 2 in Heidelberg, 5 in Karlsruhe, 1 in Mannheim und 5 in Mannheim) verzeichneten im Juli insgesamt 1866 offene Stellen, 1493 Arbeitsuchende und 773 Stellenbesetzungen.

Schlieflich wurden von 28 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturabverpflegungsinstitutionen) im Juli vorgemerkt: 7799 Arbeitsuchende (Wanderer) und 579 offene Stellen; von den letzteren konnten 474 besetzt werden.

Bei 3 Naturabverpflegungsinstitutionen des Kreises Waldshut — außer der Stadt Waldshut selbst —, welche Stellenvermittlung besorgen, waren im Juli 27 offene Stellen angemeldet, von denen 20 besetzt wurden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Badischen Staats-eisenbahnen waren im Juli von 8 Dienststellen im ganzen 101 Arbeiter zur Bahunterhaltung usw. gesucht. Bei 22 Dienststellen waren im ganzen 581 Arbeitsuchende vorgemerkt; davon waren voraussichtlich 57 bereit, nach auswärts zu gehen.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen. f Donaueschingen, 28. Aug. Die von der Landwirtschaftskammer in Donaueschingen veranstaltete Ausstellung von Pflanzen landwirtschaftlicher Bauten ist durch weitere Entwürfe der Baugewerkschule Karlsruhe, sowie durch eine Sammlung sehr wertvollen Materials der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft vermehrt worden.

Ferner gelangen dieser Tage Wintergegnungen besonders bewährter Stall- und Scheunen-Einrichtungen zur Ausstellung, die für die hiesigen Verhältnisse sehr beachtenswert sein dürften, indem Einrichtungen der betr. Art bereits mit Erfolg, namentlich in Schweineställen, im Schwarzwald und in der Saar Anwendung gefunden haben. Die Ausstellung bleibt bis zum 6. September bei freiem Eintritt geöffnet. Am Sonntag den 30. August, nachmittags 4 Uhr, findet die bereits angekündigte Versammlung mit Vortrag in der Ausstellung statt.

Wiesbaden, 28. Aug. Die Stadtverordneten spendeten 1000 M für die Abgebrannten von Donaueschingen.

Vom Grafen Zeppelin. Berlin, 28. Aug. (Priv.-Tel.) In der heutigen Sitzung des Berliner Magistrats teilte Bürgermeister Dr. Reide folgendes Schreiben des Grafen Zeppelin mit:

„Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister! Der mir von Ihnen gütigst übermittelte Beschluss des Magistrats der Haupt- und Residenzstadt Berlin, einen im Nordwesten der Stadt belegenen Platz nach mir zu bezeichnen, gereicht mir zu hoher Ehre. Aus Ihrer geistl. Mitteil. ersehe ich, daß für die Wahl des Platzes der Wunsch maßgebend war, die Verbindung meines Namens mit der Luftschiffahrt und der Technik zum Ausdruck zu bringen. Möge mein Name die studierende Jugend, der Ihre neue, originelle Schöpfung im Bereich technischer Schulung zugute kommt, anspornen, dazu beizutragen, daß die Vorkurschicht auf dem Gebiete der Luftschiffahrt dem Deutschen Reich erhalten bleibt. Indem ich Ihnen, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, für die hohe Ehre, die mir der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin erwiesen hat, meinen tiefgefühlten Dank ausspreche, verbleibe ich mit der Versicherung vorzüglichster Hochachtung Ihr sehr ergebener Graf von Zeppelin.“

Dresden, 28. Aug. Ueber Graf Zeppelins Pläne für die weitere Ausbarmachung seiner Erfindung erzählt man Näheres aus einer Korrespondenz zwischen dem Oberbürgermeister Beutler-Dresden und dem Grafen, die der „Dresdener Anzeiger“ wiedergibt. Um festzustellen, ob der Gedanke, daß neben der Errichtung eines neuen Luftschiffes wohl auch an die Erbauung von Häfen herangetreten werden müßte, eine innere Berechtigung habe, hat Oberbürgermeister Beutler den Grafen um eine Auskunft herüber. In seiner Antwort äußert sich Graf Zeppelin folgendermaßen:

„...Trotzdem bin ich nicht der Ansicht, daß es zweckmäßig sein wird, von privater oder öffentlicher Seite Geld für die Anlage von Luftschiffhäfen zu sammeln und zwar aus folgenden Gründen: Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird die Luftschiffahrt in aller nächster Zeit einen großen Aufschwung dadurch erleben, daß sowohl das Reich für militärische Zwecke, ferner Aktiengesellschaften behufs Anlage von Luftschifflinien Fahrwege dieses Systems beschaffen. Naturgemäß wird es dann auch Sache der Betreiber sein, die für ihre Linien notwendigen Anlagen, also auch die Häfen, aus ihren eigenen Mitteln zu bestreiten. Mein Unternehmen wird, wenn ich auch die Errichtung von Häfen für den geregelten Betrieb der Luftschiffahrt an sich durchaus für nötig halte, an solchen Anlagen kein direktes Interesse haben, weil es in Zukunft nicht mehr in erster Linie meine Sache sein wird, Luftschiffahrt auszuführen, sondern Luftschiffahrt zu bauen und an die Betreiber abzuliefern, denen der Betrieb überlassen werden muß. Die von mir auszuführenden Fahrten werden sich auf Probefahrten mit abzulesenden Fahrgelegenheiten und auf Erprobung von Neuerungen in der Konstruktion beschränken, wobei stets die Rücksicht nach der Wert in Aussicht genommen, die Anlage von Häfen an anderer Stelle also nicht erforderlich ist.“

Darnach plant also Zeppelin eine regelrechte Luftschiffahrt. Beiträge zur Nationalen Spende für den Grafen Zeppelin. Wiesbaden, 28. Aug. (Tel.) Der „Wiesb. Zeit.“ zufolge beschlossen heute die Stadtverordneten, für Zeppelin 4000 Mark zu spenden; ferner wurde einem Platz der Name „Zeppelinplatz“ beigelegt. Gmunden, 28. Aug. (Tel.) Herzog von Cumberland hat 1000 Mk. für den Grafen Zeppelin gestiftet. Er hat nunmehr weitere 20,000 Kronen zur Zeppelin-Spende gestiftet.

st. Berlin, einen im Nordwesten der Stadt belegenen Platz nach mir zu bezeichnen, gereicht mir zu hoher Ehre. Aus Ihrer geistl. Mitteil. ersehe ich, daß für die Wahl des Platzes der Wunsch maßgebend war, die Verbindung meines Namens mit der Luftschiffahrt und der Technik zum Ausdruck zu bringen. Möge mein Name die studierende Jugend, der Ihre neue, originelle Schöpfung im Bereich technischer Schulung zugute kommt, anspornen, dazu beizutragen, daß die Vorkurschicht auf dem Gebiete der Luftschiffahrt dem Deutschen Reich erhalten bleibt. Indem ich Ihnen, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, für die hohe Ehre, die mir der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin erwiesen hat, meinen tiefgefühlten Dank ausspreche, verbleibe ich mit der Versicherung vorzüglichster Hochachtung Ihr sehr ergebener Graf von Zeppelin.“

Dresden, 28. Aug. Ueber Graf Zeppelins Pläne für die weitere Ausbarmachung seiner Erfindung erzählt man Näheres aus einer Korrespondenz zwischen dem Oberbürgermeister Beutler-Dresden und dem Grafen, die der „Dresdener Anzeiger“ wiedergibt. Um festzustellen, ob der Gedanke, daß neben der Errichtung eines neuen Luftschiffes wohl auch an die Erbauung von Häfen herangetreten werden müßte, eine innere Berechtigung habe, hat Oberbürgermeister Beutler den Grafen um eine Auskunft herüber. In seiner Antwort äußert sich Graf Zeppelin folgendermaßen:

„...Trotzdem bin ich nicht der Ansicht, daß es zweckmäßig sein wird, von privater oder öffentlicher Seite Geld für die Anlage von Luftschiffhäfen zu sammeln und zwar aus folgenden Gründen: Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird die Luftschiffahrt in aller nächster Zeit einen großen Aufschwung dadurch erleben, daß sowohl das Reich für militärische Zwecke, ferner Aktiengesellschaften behufs Anlage von Luftschifflinien Fahrwege dieses Systems beschaffen. Naturgemäß wird es dann auch Sache der Betreiber sein, die für ihre Linien notwendigen Anlagen, also auch die Häfen, aus ihren eigenen Mitteln zu bestreiten. Mein Unternehmen wird, wenn ich auch die Errichtung von Häfen für den geregelten Betrieb der Luftschiffahrt an sich durchaus für nötig halte, an solchen Anlagen kein direktes Interesse haben, weil es in Zukunft nicht mehr in erster Linie meine Sache sein wird, Luftschiffahrt auszuführen, sondern Luftschiffahrt zu bauen und an die Betreiber abzuliefern, denen der Betrieb überlassen werden muß. Die von mir auszuführenden Fahrten werden sich auf Probefahrten mit abzulesenden Fahrgelegenheiten und auf Erprobung von Neuerungen in der Konstruktion beschränken, wobei stets die Rücksicht nach der Wert in Aussicht genommen, die Anlage von Häfen an anderer Stelle also nicht erforderlich ist.“

Darnach plant also Zeppelin eine regelrechte Luftschiffahrt. Beiträge zur Nationalen Spende für den Grafen Zeppelin. Wiesbaden, 28. Aug. (Tel.) Der „Wiesb. Zeit.“ zufolge beschlossen heute die Stadtverordneten, für Zeppelin 4000 Mark zu spenden; ferner wurde einem Platz der Name „Zeppelinplatz“ beigelegt. Gmunden, 28. Aug. (Tel.) Herzog von Cumberland hat 1000 Mk. für den Grafen Zeppelin gestiftet. Er hat nunmehr weitere 20,000 Kronen zur Zeppelin-Spende gestiftet.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 29. August. Im Stadtpark bzw. der Festhalle findet morgen nachmittags 4 Uhr ein großes Konzert, gegeben von der Freiwilligen Feuerwehrkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fr. Hellmuth statt.

Arbeiterbildungsverein. Morgen, Sonntag, abends 8 Uhr findet im Vereinslokal ein Ballklosterabend statt. Siehe auch Inserat. Das Stiftungsfest des I. Athleten-Sportklub Germania findet nicht, wie irrtümlich gestern mitgeteilt, am Sonntag, sondern heute Samstag abend im Apollotheater statt.

1. Karlsruhe. Wir weisen nochmals auf die morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr auf der Kadettenbahn an der Durlacher Allee stattfindende Kartenspielerprüfung des 1. Karlsruher Athletenklubs hin. Da mit dieser Veranstaltung etwas für Karlsruhe neues geboten wird, kann der Besuch nur empfohlen werden. Die Prüfung findet bei jeder Witterung statt. Die Eintrittspreise betragen 50 s (Arbeitslose) und 80 s (Stehplatz).

2. Gelingen wurden einem Geschäftsmann in der Weichenstraße ein Fahrrad im Werte von 80 Mark; ferner einem Malger in Rippmurr von seinem Zimmerkollegen ein Anzug im Wert von 8 Mk. und einem Fräulein in der Wilhelmstraße ein Paar Damenschuhe im Wert von 10 Mark.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. August 1908. Für Donaueschingen. Das am 18. d. M. im Stadtpark veranstaltete Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der Brandgeschädigten in Donaueschingen, dessen Besuch durch die Ungunst der Witterung stark beeinträchtigt wurde, lieferte einen Reinertrag von 282,82 M. Derselbe wird der städtischen Sparkasse als Hauptkassierstelle für die Brandgeschädigten überwiehen. Beim Bürgerauschuß soll beantragt werden, daß für die Brandgeschädigten in Donaueschingen eine Beihilfe von 4000 M aus der Stadtkasse geleistet wird.

Stellenbesetzung. Die durch den Weggang des Stadtratsrats Dietrich auf 1. September d. J. frei gewordene Stelle eines juristisch gebildeten Hilfsarbeiters bei der Gemeindeverwaltung soll mit 14-tägiger Frist zur Bewerbung ausgeschrieben werden. — Das Amt des Gemeinverwalters wird gemäß § 115 Absatz 1 des Gesetzes vom 21. Juli

zu erwarten sei. Die gegenwärtige Lage ist, soweit darüber etwas bekannt ist, im wesentlichen die, daß das Medizinalkollegium in Bismarck die Frage prüft, ob Frau v. Schönebeck bei dem beklagten Ereignis zurechnungsfähig war oder nicht, ferner, ob sie es jetzt ist. Das hieraus zu erwartende Urteilst des Königsberger Medizinalkollegiums liegt noch gar nicht vor und ist auch vorläufig noch nicht zu erwarten. Nach seinem Eintreffen muß auch damit gerechnet werden, daß noch ein Schlussgutachten der wissenschaftlichen Deputationen für Medizinalwesen in Berlin eingeholt wird, und daß es sonach gänzlich ausgeschlossen ist, daß die Selbstverständlichkeit die Voraussetzung für die Verhandlung bildende Frage des Geisteszustandes der Frau v. Schönebeck schon in nächster Zeit entschieden werden könnte. Damit ergibt sich von selbst, daß eine Verhandlung vorläufig gänzlich unmöglich ist.

Unfälle. Kopenhagen, 28. Aug. (Tel.) Bei Scharfschießübungen auf dem Kreuzer „Hella“ in der Arhusbucht entzündete sich eine Granate vorzeitig. Hierbei wurde ein Mann getötet, vier wurden schwer und zwei leicht verletzt.

Budapest, 28. Aug. Auf dem Alföldener Quai, in der Nähe der Hauptstadt, befanden sich heute zwei Eskadronen des in Stuhlweissenburg garnisonierenden Manneregiments Nr. 12 auf dem Durchmarsch, als ihnen plötzlich auf dem unmittelbar daneben hinglehenden Geleise der Graner Vignalbahn ein Zug entgegenkam. Die Pferde schrien und rissen gegen den Zug, der nicht mehr rechtzeitig zum Stehen gebracht werden konnte. Viele Pferde wurden den Eisenbahndamen herabgeschleudert, etwa 20 sind schwer verletzt, einige getötet. Zahlreiche Mannen wurden lebensgefährlich verwundet. (Hf. Ztg.)

Budapest, 29. Aug. (Tel.) In der Kossuthgasse ereignete sich gestern eine schwere Explosion. Ein Radträger trug mit brennender Pfeife eine schwere Benzinflasche eine Treppe hinauf. Er stürzte und das Benzin explodierte. Ein Teil des Hauses stürzte ein. Zwei Menschen verbrannten, acht wurden schwer verletzt.

Reinhof, 29. Aug. (Tel.) Die Heberschwemmungen in Süd- und Nord-Colorado haben einen Schaden von 2 1/2 Millionen Dollars angerichtet. In Jolsom (Neu-Mexiko) sind bei einem Wolkenbruch insgesamt 16 Menschen ertrunken. Eine Anzahl Häuser wurde fortgeschwemmt und im ganzen 12 Eisenbahnbrücken zerstört.

Unfälle in den Bergen. München, 28. Aug. (Tel.) Am Ballberg, in den sogenannten Scherwänden wurde der 19-jährige Friseur Löwe am Donnerstag verunglückt aufgefunden. Er war am Dienstag zum Ballberg abgegangen. Als er Donnerstag noch nicht zurückgekommen war, ging eine Rettungsexpedition ab, die Löwe bewußlos und schwer verletzt aufand. Er lag seit zwei Tagen in den Scherwänden. (Hf. Ztg.)

Zürich, 29. Aug. (Tel.) Bei der Besteigung des Tete noire im Montblanc-Gebiete wurde eine französische Bergsteiger-Kolonie von einer unerwarteten niedergehenden Eis- und Schneelawine überrascht. Der Führer und ein Karrier Tourist, die an der Spitze marschierten, wurden in den Abgrund geschleudert, die übrigen Mitglieder der Kolonie blieben unberührt.

Schiffs-Unfälle. Hamburg, 28. Aug. (Tel.) Der Dampfer „Lesbos“ der deutschen Levante-Linie ist nach einem bei der Rederei eingegangenen Telegramm 5 1/2 Seemeilen östlich von Tripolis auf ein Riff gerannt. Versuche, das Schiff abzuschleppen, sind misslungen; es mußte daher mit der Löschung der Ladung begonnen werden. Man glaubt, 400 Tonnen Lösch zu müssen. Das Weiter ist gut, das Schiff dicht.

Tokio, 28. Aug. (Tel.) Nach einer hier eingetroffenen Nachricht ist der englische Dampfer „Duncan“ während eines Taifuns bei der Insel Kjusiu untergegangen. Von der Besatzung sollen nur zwei Mann gerettet sein. Gegen 50 Mann seien ertrunken.

1908 dem Herrn Bürgermeister Dr. Horstmann übertragen. Zu dessen Stellvertreter werden ernannt die Herren Stadträte Osterlag und Ganser. Mit der Befreiung des Amtes des Schiedsmannes (Vergleichsbehörde in Streitigen Rechtsangelegenheiten im Sinne des Artikels 2 des Gesetzes vom 21. Juli 1908) wird Herr Stadtrat Osterlag und in dessen Vertretung Herr Stadtrat Ganser betraut. — Wegen Befreiung von drei Professorenstellen und zwei Reallehrerstellen am Realgymnasium (Humboldt-Schule) und zweier Professorenstellen an der Oberrealschule werden dem Großh. Oberschulrat Vorschläge gemacht.

Delegiert. Herr Stadtrat Ganser wird zur Teilnahme an der am 15. September ds. J. in Baden-Baden stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs abgeordnet.

Die Friedhofspolizei muß in der Zeit vom 8. bis einschließlich 7. September ds. J. wegen Vornahme der Hauptreinigung und Reparatur des Fußbodens geschlossen bleiben. Die Trauerfeierlichkeiten sollen während dieser Zeit, soweit sie nicht im Freien abgehalten werden können, entweder in den Bogengängen der Gruftenhalle oder im Krematorium stattfinden.

Von der Straßenbahn. Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat genehmigt, daß in Ergänzung der Beförderungsbedingungen der städtischen Straßenbahn nachfolgende Abonnementarten eingeführt werden: Arbeiterwochenkarten (7 Kalendertage laufend) a. zur einmaligen Hin- und Rückfahrt pro Werktag für mehr als 6 bestimmte zusammenhängende Teilstrecken zum Preise von 1,25 M pro Karte, b. zur zweimaligen Hin- und Rückfahrt pro Werktag für mehr als 6 bestimmte zusammenhängende Teilstrecken zum Preise von 1,50 M pro Karte. Schülerkarten (7 Kalendertage laufend) zur zweimaligen Hin- und Rückfahrt pro Werktag für mehr als sechs bestimmte zusammenhängende Teilstrecken zum Preise von 1,25 M pro Karte. Das städtische Straßenbahnamt wird ersucht, die wegen des Vollzugs der neuen Bestimmungen, insbesondere wegen des Zeitpunktes ihres Inkrafttretens weiter erforderlichen Anträge zu stellen.

Das „Komitee zur Erreichung der vollständigen Sonntagsruhe“, der kaufmännische Verein Badenia E. V., der Verein der deutschen Kaufleute und der Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen haben beantragt, daß das Ortsstatut über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe dahin abgeändert werde, „daß Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe an Sonntagen und Feiertagen vorbehaltlich der durch Reichsgesetz festgelegten Ausnahmen nicht beschäftigt werden dürfen.“ Damit wird die Einführung der vollständigen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe angestrebt. Da die Formulierung des oben erwähnten Antrags Zweifel darüber offen läßt, ob er sich auch auf die sogenannten Bedürfnisgewerbe, bezüglich derer gemäß § 105e Gewerbeordnung Ausnahmen von den in § 105b getroffenen Bestimmungen zugelassen werden können, erstrecken soll, werden die Antragsteller um eine Aufklärung hierüber ersucht. Des weiteren wird beschlossen, nach Einkunft der gewünschten Erklärung die sonstigen hiesigen kaufmännischen Vereinigungen und die Handelskammer über den Antrag zu hören und bei denjenigen Städten, welche die vollständige Sonntagsruhe im Handelsgewerbe bereits eingeführt haben, Erhebungen über die mit dieser Einrichtung gemachten Erfahrungen vorzunehmen.

Automobilversicherung. Der dem Bürgerauschuß vorgelegte Antrag auf Beschaffung eines mit Benzin betriebenen, automobilen Mannschafts- und Geräteragens samt aufmontierter Zentrifugalpumpe für die ständige Feuerwache wird dahin abgeändert, daß der Kostenaufwand in Höhe von 35 000 Mark nicht, wie vorgeschlagen, aus Anlehensmitteln, sondern aus Wirtschaftsmitteln zu bestreiten ist.

Ein Baugesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der badische Obstverein beabsichtigt, am 14. und 15. Oktober d. J. einen Obstgroßmarkt hier zu veranstalten. Zu diesem Zweck wird die städtische Ausstellungshalle abgegeben.

Reinhaltung der Bierpressen. Das Großherzogliche Bezirksamt ersucht den Stadtrat um die Zustimmung dazu, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 11. Mai 1906, die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen betreffend, im § 10 wie folgt ergänzt werde: „Zit in Folge des Bauart des Kühlers eine Reinigung mittelst Durchziehbürsten unmöglich, z. B. bei der Verwendung von spiralförmigen Kühlschlangen, so ist eine andere Art von mechanischer Reinigung, etwa ein Scheuern mit Sand unter Verwendung des „Sturmschneepattens“ der Sturmflutgesellschaft in Berlin oder eine andere zuverlässige und bewährte Vorrichtung zu verwenden.“ Der Stadtrat hat gegen diesen Vorschlag nichts einzuwenden.

Bewässerungsanlage in Grünwinkel. Auf Anfrage des Großh. Bezirksamt erklärt sich der Stadtrat damit einverstanden, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 10. Februar 1880, die Errichtung einer Bewässerungsanlage auf der Gemarkung Grünwinkel betreffend, und der Nachtrag zu dieser Vorschrift vom 5. Januar 1888, die Benützung des Altwassers für die Wiesenbewässerung und Eisgewinnung seitens der Gemeinde Grünwinkel betreffend, nach Vornahme einer infolge des neuen Wassergesetzes erforderlichen formalen Veränderung bestehen bleiben.

Gesuch. Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt das Gesuch des Wirts Heinrich Gaud um Erlaubnis zur Ver-

einrichtung eines mit Benzin betriebenen, automobilen Mannschafts- und Geräteragens samt aufmontierter Zentrifugalpumpe für die ständige Feuerwache wird dahin abgeändert, daß der Kostenaufwand in Höhe von 35 000 Mark nicht, wie vorgeschlagen, aus Anlehensmitteln, sondern aus Wirtschaftsmitteln zu bestreiten ist.

Ein Baugesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der badische Obstverein beabsichtigt, am 14. und 15. Oktober d. J. einen Obstgroßmarkt hier zu veranstalten. Zu diesem Zweck wird die städtische Ausstellungshalle abgegeben.

Reinhaltung der Bierpressen. Das Großherzogliche Bezirksamt ersucht den Stadtrat um die Zustimmung dazu, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 11. Mai 1906, die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen betreffend, im § 10 wie folgt ergänzt werde: „Zit in Folge des Bauart des Kühlers eine Reinigung mittelst Durchziehbürsten unmöglich, z. B. bei der Verwendung von spiralförmigen Kühlschlangen, so ist eine andere Art von mechanischer Reinigung, etwa ein Scheuern mit Sand unter Verwendung des „Sturmschneepattens“ der Sturmflutgesellschaft in Berlin oder eine andere zuverlässige und bewährte Vorrichtung zu verwenden.“ Der Stadtrat hat gegen diesen Vorschlag nichts einzuwenden.

Bewässerungsanlage in Grünwinkel. Auf Anfrage des Großh. Bezirksamt erklärt sich der Stadtrat damit einverstanden, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 10. Februar 1880, die Errichtung einer Bewässerungsanlage auf der Gemarkung Grünwinkel betreffend, und der Nachtrag zu dieser Vorschrift vom 5. Januar 1888, die Benützung des Altwassers für die Wiesenbewässerung und Eisgewinnung seitens der Gemeinde Grünwinkel betreffend, nach Vornahme einer infolge des neuen Wassergesetzes erforderlichen formalen Veränderung bestehen bleiben.

Gesuch. Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt das Gesuch des Wirts Heinrich Gaud um Erlaubnis zur Ver-

einrichtung eines mit Benzin betriebenen, automobilen Mannschafts- und Geräteragens samt aufmontierter Zentrifugalpumpe für die ständige Feuerwache wird dahin abgeändert, daß der Kostenaufwand in Höhe von 35 000 Mark nicht, wie vorgeschlagen, aus Anlehensmitteln, sondern aus Wirtschaftsmitteln zu bestreiten ist.

Ein Baugesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der badische Obstverein beabsichtigt, am 14. und 15. Oktober d. J. einen Obstgroßmarkt hier zu veranstalten. Zu diesem Zweck wird die städtische Ausstellungshalle abgegeben.

Reinhaltung der Bierpressen. Das Großherzogliche Bezirksamt ersucht den Stadtrat um die Zustimmung dazu, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 11. Mai 1906, die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen betreffend, im § 10 wie folgt ergänzt werde: „Zit in Folge des Bauart des Kühlers eine Reinigung mittelst Durchziehbürsten unmöglich, z. B. bei der Verwendung von spiralförmigen Kühlschlangen, so ist eine andere Art von mechanischer Reinigung, etwa ein Scheuern mit Sand unter Verwendung des „Sturmschneepattens“ der Sturmflutgesellschaft in Berlin oder eine andere zuverlässige und bewährte Vorrichtung zu verwenden.“ Der Stadtrat hat gegen diesen Vorschlag nichts einzuwenden.

Bewässerungsanlage in Grünwinkel. Auf Anfrage des Großh. Bezirksamt erklärt sich der Stadtrat damit einverstanden, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 10. Februar 1880, die Errichtung einer Bewässerungsanlage auf der Gemarkung Grünwinkel betreffend, und der Nachtrag zu dieser Vorschrift vom 5. Januar 1888, die Benützung des Altwassers für die Wiesenbewässerung und Eisgewinnung seitens der Gemeinde Grünwinkel betreffend, nach Vornahme einer infolge des neuen Wassergesetzes erforderlichen formalen Veränderung bestehen bleiben.

Gesuch. Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt das Gesuch des Wirts Heinrich Gaud um Erlaubnis zur Ver-

einrichtung eines mit Benzin betriebenen, automobilen Mannschafts- und Geräteragens samt aufmontierter Zentrifugalpumpe für die ständige Feuerwache wird dahin abgeändert, daß der Kostenaufwand in Höhe von 35 000 Mark nicht, wie vorgeschlagen, aus Anlehensmitteln, sondern aus Wirtschaftsmitteln zu bestreiten ist.

Ein Baugesuch wird dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der badische Obstverein beabsichtigt, am 14. und 15. Oktober d. J. einen Obstgroßmarkt hier zu veranstalten. Zu diesem Zweck wird die städtische Ausstellungshalle abgegeben.

Reinhaltung der Bierpressen. Das Großherzogliche Bezirksamt ersucht den Stadtrat um die Zustimmung dazu, daß die ortspolizeiliche Vorschrift vom 11. Mai 1906, die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen betreffend, im § 10 wie folgt ergänzt werde: „Zit in Folge des Bauart des Kühlers eine Reinigung mittelst Durchziehbürsten unmöglich, z. B. bei der Verwendung von spiralförmigen Kühlschlangen, so ist eine andere Art von mechanischer Reinigung, etwa ein Scheuern mit Sand unter Verwendung des „Sturmschneepattens“ der Sturmflutgesellschaft in Berlin oder eine andere zuverlässige und bewährte Vorrichtung zu verwenden.“ Der Stadtrat hat gegen diesen Vorschlag nichts einzuwenden.

**Fogung seiner Schankwirtschafts Konzession mit Branntweinschank** vom Hause Breitenstraße Nr. 24 in Stadtheim nach jenem Erlaube nachtrag Nr. 2 „zum Wannwald“, des Wirts Karl Bülz mit Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschafts Konzession mit Branntweinschank vom Hause Kuisenstraße 69 „zum Landauer Hof“ nach jenem Erlaube nachtrag Nr. 13 „zum Promenadenhaus“ und des Wirts Jakob Müller mit Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschafts Konzession mit Branntweinschank vom Hause Ruppertsstraße Nr. 2 „Café Grünwald“ nach jenem Erlaube nachtrag Nr. 63 „zum neuen Kaiserhof“.

Begeben werden: die Lieferung von 80 Stück Leberherbertöfen für das städtische Elektrizitätswerk an die Maschinenbau-Gesellschaft hier, die Ausführung der Isolierung der Dampfleitung zur Wassergasanlage im Gaswerk II an die Firma Chr. Wagner in Strahburg i. G., die Lieferung von Porphyrgrobflechter zur Einbettung von Bleichen der städtischen Straßenbahn an das Porphyrwerk Edelsheim in Schriesheim.

Der Stadtrat dankt Herrn Hoflieferanten und Stadtrat Friedrich Blas für eine dem städtischen Archiv zugewendete Photographie seines gelegentlich der feierlichen Beisetzung der Leiche des verewigten Großherzogs Friedrich mit Trauerkleidung ausgestatteten Hauses, dem Spielwarengeschäft F. W. Döring für den städtischen Krankenhaus überbrachte Spielwaren, dem Oberintendanten Paul Ring und der Frau Robert Hillischer Witwe für dem städtischen Krankenhaus überbrachte Leinwand.

Dem Stadtrat wurden zugewendet: Von Herrn Mechaniker B. Boll 2 Oeander, von Reichshüter Friedrich Jahnke in Eigenheim ein Spiel mit 4 Jungen. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 630 Ausgabe-Defekturen über 88 863 M 16 S, 91 Einnahmedefekturen über 189 442 M 72 S und 3 Abgangdefekturen über 194 M 112 Fahnenversicherungsbeträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 274 068 M werden nicht beanstandet.

**Aus den Nachbarländern.**

— **Dörzbach (Wirtl.), 27. Aug.** Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Apothekers Richard Bayer. Dieser unterhielt lt. „St. Tagbl.“ seit längerer Zeit, trotzdem er verheiratet ist, ein intimes Verhältnis mit einem hiesigen Fräulein. Man wurde vor einigen Tagen eine sehr belastende Korrespondenz zwischen beiden gefunden, aus der hervorging, daß Bayer die Absicht hatte, seine Frau zu vergiften, um seine Geliebte heiraten zu können. Wie verlautet, soll auch die Leiche des verstorbenen Kindes Bayers ausgegraben werden, um die Todesursache genau zu untersuchen.

— **Wetz, 28. Aug.** Im Raitwieser Wald wurde, wie hiesige Blätter melden, der Leutnant Heise vom 31. Infanterieregiment aus Böhmen erschossen gefunden. Die Identität wurde durch einen bei der Leiche gefundenen Jagdschein festgestellt. Selbstmord scheint nicht vorzuliegen. Die eingeleitete Untersuchung wird feststellen, ob es sich um einen Unfall oder um ein Verbrechen handelt. (Bf. Jg.)

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— **Cl. Aachen, 29. Aug. (Privat.)** Zum ersten Male seit ihrer Flucht aus der Irrenanstalt Solwig bei Dresden bezw. aus Bad Ems befindet sich Prinzessin Luise von Koburg wieder auf deutschem Boden und zeigt sich mit ihrem „Befreier“, dem Oberleutnant Geza Mattatich. Ueber den Zweck ihres Aufenthalts in Aachen verlautet, daß sie in der Nähe sein wolle, am bei einer ersten Erkrankung König Leopolds nach Brüssel eilen zu können. Das Vermögen der Prinzessin soll auf 17 000 Franken zusammenschmelzen sein. Es ist fraglich, ob die Behörden den weiteren Aufenthalt der Prinzessin erlauben werden.

— **Somburg, 28. Aug.** Die Kronprinzessin von Griechenland und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen trafen heute nachmittag um 3 1/2 Uhr von Schloß Friedrichshof hier ein und wohnten längere Zeit dem internationalen Lawn Tennis-Tournoi am Kurpark bei.

— **Somburg, 28. August.** Der russische Finanzminister Potowow ist gestern nachmittag nach bendeter Vadekur über Berlin nach Petersburg zurückgekehrt. (Bf. Jg.)

— **Wien, 28. Aug.** Die amtliche „Wiener Ztg.“ wird am 30. d. M. eine Verordnung des Gesamtministeriums veröffentlichen, wonach der serbische Handelsvertrag auf Grund des Ermächtigungsgesetzes provisorisch in Kraft gesetzt wird.

— **Wien, 29. August.** Das Bescheiden Kaiser Franz Josephs war gestern Abend wieder zufriedenstellend.

— **Paris, 28. Aug.** Der frühere französische Votschafter in London und frühere Deputierte Herzog de la Rochefoucauld ist in Doudeauville, 83 Jahre alt, gestorben.

— **Willemstad (Curacao), 2. August.** Das niederländische Panzerschiff „Jakob van Heemskerk“ ist hier eingetroffen.

**Zur Lichtsteuer.**

— **Cl. Berlin, 28. Aug. (Privat.)** Generaldirektor Ernst Körting, Vorsitzender des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, urteilt, der Vertreter des ganzen deutschen Gasfaches, äußerte sich in seinem Vertreter gegenüber über die drohende Lichtsteuer folgendermaßen:

„Die Steuer müßte vor allem von den armen Schichten der Bevölkerung getragen werden. Circa 75% aller Gasabnehmer gehören zu den kleinen Leuten. Der Gedanke einer Gassteuer ist volkswirtschaftlich verfehlt, weil die Gasindustrie im Gegensatz zum Erdöl durchaus von heimischen Rohstoffen aus deutschem Rohmaterial gewonnen wird. Sie würde ein schwerer Schlag sein für unsere Gemeinden, deren Einnahme direkt betroffen würde. Ich würde eine Steuer auf Gas als ein großes Unglück ansehen. Die Statistik lehrt, daß die Höhe des Gasvertrags außerordentlich vom Preise beeinflusst wird.“

Auf die Frage unseres Korrespondenten, welche wirtschaftlichen Ausichten ein Reichsgasmonopol hätte, wurde die Auskunft gegeben, das würde große Anlaufs- und Entschädigungssummen nötig machen, ohne daß irgend Aussicht bestehe, Ersparnisse zu erzielen.

**Von der Luftschiffahrt.**

— **Cl. Berlin, 29. Aug. (Privat.)** Der Parjeval-Ballon soll vom Montag nächster Woche ab mit einer Reihe von Fahrten beginnen, in deren Verlauf er die ihm gestellten vier Aufgaben zu lösen hat. Von dem Gelingen dieser Fahrten hängt seine Nebenbahn als Militärballon ab. Am Montag wird er zunächst in einer vierstündigen Fahrt versuchen, die von der Militärbehörde gewünschte, aber sehr geheim gehaltene Höhe zu erreichen. Nach einem Ruhetag am Dienstag erfolgt Mittwoch die 12-stündige Dauerfahrt. Im ganzen soll Betriebsstoff für 16 Stunden mitgenommen werden. (B. L.)

— **Kapitz (Böhmen), 28. Aug. (Tel.)** Ein Ballon der bayerischen Luftschifferabteilung, der heute vormittag um halb 9 Uhr mit vier Offizieren in München aufgestiegen war, ist nachmittags 1/4 Uhr unweit Kapitz glücklich gelandet.

**Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.**  
— **St. Petersburg, 29. Aug. (Privat.)** „Das angeblich „authentischste Quelle“ wird von hier der „Königsb. Ztg.“ gemeldet: Ein Kronrat sämtlicher Großfürsten, der Minister und des Generalprokurators der orthodoxen Kirche ist zum 10. Sep-

tember unter Vorsitz des Zaren einberufen. Der Kronrat wird zuverlässigen Bernehmen nach die Suspendierung der Verfassungsgarantien in Finnland, die Abberufung des Generalgouverneurs und die Einsetzung eines kaiserlichen Diktators in Helsinki besprechen.

— **Warschau, 29. Aug. (Tel.)** In der Kinderischen Baumwollspinnerei in Babianice bei Lodz sollten 100 Arbeiter entlassen werden. Gestern erschienen alle 500 Arbeiter auf dem Fabrikhofe. Sie protestierten drohend gegen die Entlassung ihrer Kameraden und mißhandelten Kinder, der sie beruhigen wollte, so sehr, daß er kaum sein Leben zu retten vermochte. Nachdem er entkommen war, vernichteten die Arbeiter einen Teil der Maschinen.

— **St. Berlin, 29. Aug. (Privat.)** General Stössel hat seine für 1. Oktober von einem Leipziger Verlag angekündigten und im Druck bereits fertiggestellten „Memoiren“ gestern durch Vermittlung des russischen Votschafters in Berlin zurückgezogen. Die Veröffentlichung der „Memoiren Stössels“ ist damit anscheinend für immer inhibiert.

**Die Unruhen in Persien.**

— **St. Petersburg, 29. Aug.** In verschiedenen Teilen Persiens sind neue Aufstände ausgebrochen. Die Meldungen vom Erfolge der Revolutionäre in Tebriz sind, wenn auch langsam, in andere Teile des Reiches vorgezogen und haben dort die Bevölkerung zu neuen Unternehmungen gegen die Schah-Partei ermutigt.

— **St. Petersburg, 29. Aug.** Die Nachricht über die Erhebung sämtlicher Stämme im persischen Kurdistan eingetroffen. Die Revolutionäre nehmen die Beamten gefangen, besetzen die Regierungsgebäude und haben das Haus des Gouverneurs zerstört. Der Gouverneur ist geflohen. Beim Zusammenstoß der Menge mit der staatlichen Wache sind viele gefallen. Die Aufständigen fordern die sofortige Einberufung des Reichstages und erklären, daß sie bis dahin die Oberhoheit des Schahs nicht anerkennen.

Desgleichen wächst die Bewegung in Schiras und Kerman. Kerman ist im Besitz der Revolutionäre. Die Behörden, darunter der Gouverneur, sind geflohen, der Vizegouverneur ist tot. In den Straßen liegen viele Tote und Verwundete. (B. L.)

**Das Reformwerk in der Türkei.**

— **Konstantinopel, 28. Aug.** Nach Depeschen aus Salonik, Janina, Aleppo, Konia, Karpuz, Trabzunt und Ismid an die „Dau Gazeta“ haben dort die Parlamentswahlen begonnen.

— **Konstantinopel, 29. Aug. (Privat.)** Der Ministerrat beschloß den sofortigen Wiederaufbau der abgebrannten Teile von Konstantinopel aus Staatsmitteln und der Verminderung der Feuergefahr halber nach westeuropäischem Vorbild. (Wgdb. Z.)

— **Konstantinopel, 29. Aug.** In den hiesigen Werkstätten der Orientbahn trafen gestern die Arbeiter in den Aufständen. Insgesamt 6 Häufel führer wurden verhaftet.

— **Konstantinopel, 29. Aug.** Der Sultan empfing gestern zum ersten Male die zur Erbfolge berechtigten, sowie alle übrigen Prinzen.

Drei hervorragende Mitglieder des hiesigen jungtürkischen Komitees sind nach Saloniki abgereist, um mit dem dortigen Komitee zu beraten.

Das Polizeiministerium erklärt die Nachricht, wonach bei dem großen Brande hier zahlreiche Personen ungenommen seien, für unbegründet. Auch die Meldungen über Brandstiftungen seien maßlos übertrieben.

Im Laufe des Freitag trafen 6 00 Bulgaren, darunter viele Mohammedaner, hier ein. Sie wurden festlich empfangen.

— **Konstantinopel, 28. Aug.** Die „Köln. Ztg.“ meldet: Die Direktoren und Vertreter des Verwaltungsrats der Ottomanischen Bank haben in einer Besprechung dem Finanzminister erklärt, daß die Bank im weitesten Umfange den Geldbedarf der Regierung entgegenkommen wolle. Die Einführung der Elektrizität und des Telephons in Konstantinopel ist auf dem besten Wege. Ferner berichtet das Blatt, die deutschen Versicherungsgesellschaften seien bei dem Brande in Istanbul nur mit kleinen Summen beteiligt.

— **Konstantinopel, 28. Aug. (Wien. Korr.-Bur.)** Prinz Abdur Rahim, ein Sohn des Sultans, der Artillerieoffizier ist, wurde erucht, die Präsidentschaft des neuen Artillerie-Fortschritts-Komitees zu übernehmen, und hat sie auch angenommen. Dies wurde vom Volke lebhaft begrüßt. Der Prinz wurde von einer riesigen Menge nach dem Zilsbis begleitet.

— **Wien, 29. August.** Hier macht eine aus Konstantinopel eingegangene Meldung Aufsehen, die besagt, daß seit zwei Nächten der Sultan an Schlaflosigkeit leide.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

— **SRK. Berlin, 28. Aug.** Von hier wird in der Südd. Reichs-Korrespondenz folgende neue offiziöse Verlautbarung gegeben:

Die marokkanische Frage läßt sich in einem Hauptpunkt: Frankreich entsetzt die Karte Abd el Aziz endgültig aus seinem Spiel. Die Meldung, man rüfte eine neue Mahalla für ihn aus, war erfreulicher Weise unan. Von dem Thronsturz und seinen verändernden Nebenwirkungen wird die Marokkopolitik befreit. Die Frage ist nicht mehr, ob Sultan Hajid anerkannt werden soll, sondern nur noch, unter welchen Vorbehalten.

Solche Vorbehalte sind insbesondere von Frankreich und Spanien zu erwarten, und man wird sie unbefangenen prüfen müssen. Mulay Hajid hat den Einwänden gegen seine Anerkennung mit Erklärungen zu begegnen, bei deren Annahme die Mächte auf das eigene Recht nicht werden verzichten können. Gewisse Wendungen in französischen Blättern lesen sich, als seien Frankreich und Spanien von den übrigen Unterzeichnern der Algeriansakte beauftragt, im Namen aller anderen Mächte die Anerkennung Mulay Hajids herbeizuführen. Ein solches Mandat aber ist nicht erteilt worden und steht auch nicht in Aussicht. Gründe der europäischen Solidarität sprechen dafür, daß nicht eine einzelne Macht oder eine Gruppe von Mächten mit der förmlichen Anerkennung Mulay Hajids einseitig vorgehe; man soll in dieser Sache nichts übereilen. Aber man soll auch nicht einen völkerrechtlichen Ausnahmezustand ins Unbestimmte verlängern. Die Entwicklung mannigfaltiger Interessen ist in Marokko so weit voranschritten, daß die Beziehungen der Mächte zu dem tatsächlichen Inhaber der Regierungsgewalt im Scherfischen Reich auf die Dauer nicht brach liegen können.

**J. Petry Wwe.** Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl.  
Hoflieferant  
Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

**Handel und Verkehr.**

— **Berlin, 28. Aug. (Tel.)** Den Ausführungen des Präsidenten Gavensteins in der heutigen Sitzung der Reichsbank ist noch zu entnehmen, daß die Goldbestände erheblich höher waren als im Vorjahre. Aus dem Auslande sind etwa 200 Mill. zugeflossen. Mannheimer Effektenbörse vom 28. Aug. (Offizieller Bericht.) Die Börse war still, aber fest. Besonders höher gefragt wurden: Rhein. Hypothekendarf-Aktien, Kurs 195 G., Aktien des Vereins Chem. Fabriken 201 G. und Pfalz. Rähm- und Fahrtrabenfabrik-Aktien, Kurs: 130 G.

**Wasserstand des Rheins.**

— **Konstanz, Hafenwegel, 28. August** 3,60 m 27. August 3,62 m, Schutterinsel, 29. August. Morgens 6 Uhr 1,82 m, Aehl, 29. August. Morgens 6 Uhr 2,34 m, Maxau, 29. August. Morgens 6 Uhr 4,02 m, gef. 0,09 m, Mannheim, 29. August. Morgens 6 Uhr 3,06 m.

Rheinwasserwärme. Maxau, 28. Aug.: 19 Grad Celsius.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Samstag den 29. August:  
1. Athletikportklub Germania. 8 1/2 Uhr Stützungsfeier im Apollonpark.  
Bayerverein. Vereinsabend. Palmengarten.  
Fußballklub Frantonia. Vereinsabend.  
Fußballklub Phönix. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Löwenrathen.  
Kaufm. Verein Metur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.  
Kriegerverein. Versammlung im Prinz Karl.  
Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tanzhäuser, Wintergart.  
Ruberverein Sturmvolg. 9 Uhr Monatsversammlung im Booshaus.  
Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Booshaus.

**Institut Büchler, Rastatt i. B.**  
6718a Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben.  
Nähe u. sichere Vorbereitung z. Einjähr.-Examen sowie für alle Klassen von Sexta bis Ober-Sextunda. Besond. Berücksichtigung finden nicht verzehte schwer zu erziehende Schüler. Individuelle Behandlung. Verbänd. Aufsicht. Sorgfältigste Erziehung. Kleine Klassen. Besondere Erfolge. Schöne, eig. Villa. Großer Garten u. Spielplatz. Prospekte

**NESTLE'S KINDERMIEHL**  
altbewährt, stets zuverlässig.

**Hirschsche Schneider-Akademie,**  
Berlin C., Notes Schloß 2. 10645a  
Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.  
Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Webstühle in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, bestkündete und mehrfach preisgekürzte Fachlehranstalt der Welt. Begründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damen- und Wäsche Schneideri. Stellenvermittlung kostenfrei. Prospekte gratis. Die Direktion.

**FRANKENHAUSEN a. K. Polytechnisches Institut**  
für allgem. u. landwirtsch. Maschinenbau, Elektro- u. Brückenbauingenieur-, Architektur- und Bauingenieurabteilung.  
Grasse moderne Laboratorien.

**Institut Fecht, Karlsruhe B., Kriegstr. 100**  
Internat u. Externat, wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. A. Fecht. Sexta bis inkl. Obersekunda. Besonders: Vorbereitung für das Einjährig-Freiwillig-, Prim.- etc. Examen. Anfertigung d. Schulaufgaben auch d. Externen un. Aufsicht. Bewährtes Unterrichts- u. Erziehungssystem. Gewissenhafte Pflege u. Ueberwachung. Ersatz des Elternhauses. Anerkannte Erfolge. Gute Referenzen. Aufnahme jederzeit. Näheres im Prospekt. 8699

**Rheinisches Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.**

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG wird Ihnen das altbewährte **Hunyadi János** Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten. Normaldosis: ein Weinglas voll. 1964a

En gros, **Julius Strauß, Karlsruhe.** En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Wadstraße. 9893  
Größtes Spezialgeschäft in Bezug auf alle Arten Beschaffungen, Passen- mentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kra- watten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben u. sehr preiswert!

**Finnen und Miteffer. Herba-Seife**  
Kuerst. vortreffl. Mittel v. hervorrag. Wirkung  
In hab. in allen Apoth., Drog. u. Perf. per Stück 50 Pf. u. 1 M.

Der Abend ist wirklich wundervoll gewesen, aber heut muß ich auch wieder hüpfen! Ich kann nicht mehr im Freien bleiben, ohne nachts zu husten; ich schlafe nicht und bin matt und elend für mehrere Tage. — Aber liebe gnädige Frau, warum nehmen Sie denn keine Feins edle Cobener Mineral-Pastillen? Ich würde Ihnen empfehlen, ein paar zu küssen, während Sie so draußen sitzen; dann abends vor dem Einschlafen noch eine oder zwei und Sie sollen sehen, es quält Sie kein Husten und Sie schlafen prachtvoll. Feins edle Cobener kauft man für 55 Pf. die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung. 69a

**GLOCKNER'S** Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Steife und weiche Filzhüte, nur beste und gediegenste Fabrikate, von den billigsten bis feinsten Qualitäten.  
Neuer Frauenberuf. Die staatl. kong. Fachschule für Zuderindustrie in Dessau 5 eröffnet am 2. Oktober d. J. einen neuen Kursus; alle Damen, welche bisher in dem Institut als Chemikerinnen für die Zuderindustrie u. ausgebildet sind, wurden angestellt. Der Beruf eignet sich speziell für junge Damen aus besserer Familie. Prospekte versendet die Anstalt frei. 7371a

### Spezial-Institut für Beinkranke

(Krampfadern, Beingeschwüre, Plattfußbeschwerden u. s. w.)

**Dr. med. Eduard Schmitt**

Karlsruhe i. B. Viktoriastrasse 3

Telephon 2274 nächst Ecke Leopoldstr. Sprechstunden: 10-11 und 4-6 Uhr nur Werktags.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

### Georg Grosskopf

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer

33 Herrenstrasse 33. 12210\*

Gefl. Anmeldungen erbeten.

Nachmittag- u. Abend-Kurse. Einzelunterricht.



### Eheringe

Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenke

in Porzellan- u. Goldwaren

ferner: Bestecke jeder Art, Trinkhörner, Pokale etc.

empfehlen zu billigen Preisen 12236

Christian Fränkle, Goldschmied

Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage

Vereine erhalten Extra-Rabatt.

### Zigaretten,

60 Mille, wie Sport, Casino, Turner, Suvia, Taktik werden zu Versteigerungspreisen abgegeben. B32186.2.1

Leop. Gräber, Auktionator, Hardtstraße 27. Telephon 2291.



### Prima Stoff-Büsten

in allen Größen 12225

à 6 Mark

Ständer 2 Mark.

Prompter Versand nach auswärts.

Freie Verpackung.

J. Hess,

Inh.: C. Gundlach,

Schützenstraße 20.

### Aufklärung!

Ungeziefer jeder Art, besonders die hartnäckigen Wanzen können nachweisbar nur von einer **Desinfektions-Anstalt** total vertrieben werden. Bekanntlich entstehen in Zimmern, welche mit Wanzen versetzt sind, Krankheitsstoffe, Bazillen, Keime zur Schwindsucht u. s. w.

Es ist deshalb im Interesse eines jeden Menschen gesundheitshalber notwendig, sich zwecks einer **Desinfektion** gegen Ungeziefer nur an die gut renommierte **Desinfektions-Anstalt Lütgens & Springer**, Inh. Anton Springer, zu wenden.

Dieselbe garantiert nicht nur für radikale Ausrottung des Ungeziefers, sondern ist auch in der Lage, mit ihren **unübertroffenen Apparaten** und **sicherwirkenden Medikamenten** die nichts beschädigen und nichts beschmutzen, gleichzeitig sämtliche Bazillen und Krankheitskeime total zu vernichten.

Telephon: Karlsruhe 2340, Mannheim 2684, Bad-Baden 389.

Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer,

Erste u. grösste Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands

Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52.

Zahlreiche lobende Anerkennungen staatl. und staatl. Behörden, Brauergesellschaften, erster Geschäfts- und Privathäuser. — Filialen und Vertreter in allen grösseren badischen Städten und in Elsass-Lothringen. 11527

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Januar 1908 unter Nr. 1 bis mit Nr. 2264 ausgestellten, bezw. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. September 1908 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 11754.2.2 Karlsruhe, den 22. August 1908. Städt. Pfandleihkasse.

### Öffentliche Versteigerung.

Zur Aufrage der Streittelle werde ich

Montag den 31. August 1908,

nachmittags 2 Uhr,

am Pfandlokal, Waldstr. 2 zu Baden-Baden

ein Wagenpferd (ca. 8 bis 10jähr. Schimmelstute)

gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

7562a

Baden, den 28. Aug. 1908.

Boll,

Gerichtsvollzieher.

### Freiwillige Haus-

### Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Kaufmann Johann Ehans Witwe, Luise geb. Beder in Durlach, wird das nachbeschriebene Hausgrundstück der Bemerkung Durlach am Freitag den 4. September 1908, vormittags 10 Uhr,

in den Diensträumen des Notariats Durlach 4, Sofienstraße 4, 1. Stod, öffentlich zur Eigentum versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung des Grundstücks: Lgh.-Nr. 1116: 2 a 76 qm Hofratie im Ortsetter an der Hauptstrasse. Hierauf steht:

a) ein 2 fädiges Wohnhaus mit Einfuhr und Balkeneller und angebautem 2 fädigem Seitenbau mit Durchfahrt und Zimmer;

b) ein 2 fädiges Waschhaus mit Geböden;

c) ein 2 fädiger Hinterbau mit Magazin u. Schweinefaltung; ein. Nr. 1115, anst. Nr. 1117.

Ansatz 40.000 M.

Bemerkung: Das in dem Kaufe seit 50 Jahren mit Erfolg ein Manufakturwarengeschäft betriebene wurde, und es sich in dem Kaufe ein getümmerter Laden mit 2 Schaufenstern befindet. 7349a

Durlach, den 20. August 1908.

Groß, Notariat I.

J. B.: Lange.

Für sofort suchen wir einen tüchtigen und zuverlässigen

### Geometer-Assistenten,

welcher sowohl mit den Katastervermessungs- als Fortführungsarbeiten vollständig vertraut sein muß.

Bewerberungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen versehen wollen längstens bis 15. September bei uns eingereicht werden. 7378a.3.1

Pforzheim, den 25. August 1908

Städt. Vermessungsamt.

Berger.

### Gärtnerei.

Die städtische Sparkasse zu Baden-Baden beabsichtigt das ihr gehörige, früher Gärtnerei Hege'sche, Anwesen in Eigentum, welches sich sowohl zum Betrieb einer Gärtnerei als einer großen Blumerei besonders eignet, mit Wohnung, Gemüschhäusern und Einrichtung zu verpachten oder zu verkaufen.

Das Anwesen umfaßt 48 a 7 qm, davon entfallen auf Hofratie und Bege 4 a 87 qm und auf Garten 48 a 20 qm.

Beiter wird ein daran anstoßender, an der Seelachstraße gelegener Bauplatz von 5 a 48 qm dem Verfaufe ausgesetzt.

Diehaber erhalten nähere Auskunft bei der städtischen Sparkasse in Baden-Baden.

Baden-Baden, d. 26. Aug. 1908.

Die Sparkassenkommission.

Schwoerer.

Schreiber.

### Theaterplätze,

Sperre 1. Abt., Nr. 56 u. 86, zusammen abzugeben.

Schriftl. Offerten unt. Nr. B32163 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sperre 2. Abt. 1/3 in C.

sofort zu vergeben. B32161

Kaiserstr. 177, Baden.

Ein Silberstrand, ein Küchentisch, eine Zither mit vielen Noten, gut erhalten, billig zu verkaufen. B32192

Amalienstr. 65, part.

### Geschäfts-Eröffnung.

Wir teilen hierdurch mit, dass wir in

### Karlsruhe, Degenfeldstr. 3, II.

eine Filiale für Baden

deren Leitung in bewährten Händen liegt, eröffnet haben und bitten, ein titl. Publikum, sich

### in allen Patent-Angelegenheiten

nach dort wenden zu wollen. 7535a

Süddeutsche General-Repräsentanz der Deutschen Patent-Bank, München.

### Erstes Karlsruher

### Detektiv

-Institut, Akademiestr. 32, II.

vis-à-vis der Kaiser-Passage, Direktion: H. Hängerle,

erledigt Aufträge über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben zc. an allen Plätzen, 9911\*

bisreife Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen.

Strengste Discretion.

Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschafts-

klassen stehen zu Diensten.

### Zuschneidekurse f. Damen Schneideri

Privat und Beruf.

Gründl. Aus-

bildung im Zu-

schneiden, Auf-

steden, Kostüm-

nähen nach un-

übertroffener,

neuest. Methode

Nähkurse für

ungeübte Da-

men, in welchen

die Arbeit zuge-

schritten, ge-

richtet und an-

probiert wird.

Schnitte-Ver-

kauf nach per-

sönlich. Näh. durch Prospekte.

H. Egenolf, akad. gebr. Zuschneide-

lehrerin, Waldstraße 35. B32202

### Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. 4.2

Abt. Czelewitzki,

B32012

Markgrafenstr. 3.

### Kompl. Aussteuer,

besteh. aus 2 engl. Bettdecken, 2 Patentkissen, 2 Postern, 2 best. Matratzen, 1 Nachtschinken mit Wärmorplatte, 1 Waschkommode mit Wärmorplatte u. engl. Toilettspiegel, 1 Handtuchhänder, 2 Stühlen, 1 Schiffschoner mit Aufschlaffah, 1 6säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 best. Divan, 1 Auszugstisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, 2 Postern, zu dem billigen Preis 2 v. Nr. 515 zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mt. 80 höher. Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet. B32078

Waldstraße 22, Baden.

### 2000-5000 M.

1. Hypothek, aufs Land zu 5%,

zins gefucht.

Gefl. Anerbieten unt. Nr. 12218 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2000 M. aufzuzuehen gefucht auf vom Selbstgeber. Offerten unter Nr. B32060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Suche einen stillen oder tätigen

### Teilhaber

(Christi) mit einem Kapital von ca. 30 000 Mark. Nachweisbar sehr rentable Anlage. Suchender ist Besitzer der zu dem Geschäft nötigen sehr schön. Räumlichkeiten u. durchaus tüchtiger Fach- u. Kaufmann. Eingelagertes Kapital könnte jeweils nach einem Jahr event. früher zurückgezahlt werden, da der Artikel ein hervorragendes Handelsprodukt ist, welches nach Bearbeitung sofort wieder abgesetzt werden kann. In Ia Referenzen.

Zu jeder weiteren Auskunft bin gerne bereit und erbitte von nur erstinst. Referenten Offerten unt. Nr. 7508a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

### Wirt-Gesuch.

Wir suchen für den „Reudengarten“ in Karlsruhe einen tüchtigen funktionstüchtigen Wirt per 1. Oktober d. J. 11742\*

Schroedl'sche Brauereigesellschaft Heidelberg.

### Verloren

Mittwoch auf dem Wochenmarkt bis Waldstraße 46 eine silberne Uhr mit Goldband. Abzugeben gegen Belohn. Waldstr. 46, II. B32158

### Zugelaufen

Foxterrier, weiblich, braun gefleckt, auf dem Halsband der Name Braun eingraviert. Abzuholen gegen Futtergeld u. Einrückungsgebühr. B32072

Karlstraße 75, I.

### Verloren.

Blaugrünes Samtstückchen, 93.

M. F. Inh.: Zwider, Tischmesser.

Abzugeben gegen Belohnung B32163

Kaiserstr. 28, Baden.

### 2 Gemälde (Stilleben) zu

verkaufen. B32158

Kaiser-Allee 29, I.

### Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Off. Off an Frau Haist, Adlerstr. 32, 5th, II., erb. Retourkarten sind beizulegen. 9907

### Heirat.

Günstlich zu verheiraten wünscht sich tücht. u. gebild. Frä. kath. 35 J., sympat. jugendliche Erscheinung mit heiterem, liebevollem Charakter, tadellosem Rufe, und aus guter Bürgerfamilie mit mehreren tausend Mark Vermögen, mit besserem, ehrenwerten Herrn, auch Witwer mit 1-3 Kindern, in guter, sicherer Position. Erwünscht wäre mittl. Bahn- oder Postbeamter, wenn auch an keinem Ort. Auch für Kaufmann sehr geeignet. Strengste Discretion selbstverständlich. Vermittler u. anonym zwecklos. Gefl. Offerten für dies äußerst reelle Gesuch wolle man vertrauensvoll unter Nr. B32110 an die Exp. der „Bad. Presse“ richten.

### Heirat.

Zwei Freunde in sicherer Staatsstellung (mittl. Beamte), 28 und 30 Jahre alt, kath., von ziemlich großer Erscheinung, ruhigen und gesunden Charakters, wünschen mit gebildetem, kath. Fräulein oder Witwe im Alter von 20-30 Jahren und mit Vermögen behufs späterer Heirat in Verbindung zu treten. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter Angabe der näheren Verhältnisse beifügt unter Nr. B31915 die Exped. der „Bad. Presse“. Gewerksmäßige Vermittler verbeten. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

Ein Witwer, Maschinenfahler, anfangs der 40er Jahre, mit Kindern, pensionsberechtigt, in sicherer Stellung und in guten Familienverhältnissen, wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kath., wieder zu verheir. Angebote, nur ernst gemeinte, wolle man unt. Nr. B32208 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen. Verschwiegenheit: Ehrensache.

### Heirat.

**Schwarzwaldverein**  
(Sekt. Karlsruhe)  
Sonntag den 30. Aug. 1908:  
**Ausflug:**  
I. Baden—Lache—Schwarzwasser—Wintereck—Schartenberg—Eisental (M. 1 Uhr)—Bühl od. Baden. Mundvorrat—Feldflasche.  
Abfahrt 7<sup>00</sup> Uhr. (P.-Z.)  
II. Altschweier—Schartenberg—Eisental (M. 1 Uhr)—Bühl oder Baden.  
Abfahrt 8<sup>45</sup> Uhr (E.-Z.) oder 9<sup>00</sup> Uhr (Sch.-Z.)  
(Zugwechsel in Oos und Bühl.)  
Jede Abteilung meldet die Zahl ihrer Teilnehmer bei Wirt Bauer zur „Traube“ in Eisental an.

**Pionierverein.**  
Heute Samstag abend:  
**Bereinsversammlung**  
im Lokal S. „Prinz Karl“.  
Ehemalige Pioniere u. Angehörige verwandter Befreiungskämpfer willkommen.  
Jahresbericht wird vorgelesen.  
Der Vorstand.

**Salamander.**  
Größer Karlsruher Ruderverein.  
(E. V.)  
Samstag den 29. Aug. 1908.  
Der Klubabend fällt heute aus.  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel**  
(e. V.)  
Heute abend 9 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Bootshaus a. Rheinshafen.  
Sonntag: Rudertour nach Weimersheim.  
Nachm. 4 Uhr: Familienzusammenkunft in Maxau (Welsch).  
Der Vorstand.

**Rheinklub „Allemania“**  
e. V.  
Heute Samstag präzis 9 Uhr  
**Klubabend**  
im Hotel „Zamhäuser“, Wintergarten.  
Der Vorstand.

**Bäcker-Klub „Einigkeit“**  
**Tanz-Ausflug**  
Sonntag den 30. August ins Hotel Karlsruhe, Durlach.  
Freunde und Kollegen herzlich willkommen.  
Der Vorstand.

**Bayern-Weiß Verein Blau.**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Palmengarten (Herrenstraße).  
Landsleute willkommen!  
Der Vorstand.

**Einfache, doppelte u. amerikanische Buchführung**  
Korrespondenz, Kaufm., Rechnen und Maschinenschreiben wird gründlich erlernt, auch abends und auswärts. Offerten unter Nr. B32248 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
4.1

**Aleidermacherin**  
empfiehlt sich im Anfertigen einfacher Damen- und Kinderkonfektion.  
2.1  
B32189 Kaiserallee 41, II.

**Aushängekasten,**  
ca. 60/150 cm und 10 cm tief zu lauz. gesucht. Off. u. Nr. B32239 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gesangverein „Concordia“ E. V. Karlsruhe.**  
Sonntag den 6. September d. J., bei jeder Bitterung:  
**Sängerausflug nach der Pfalz**  
Abfahrt vom Hauptbahnhof 7<sup>00</sup> Uhr vorm. nach Klingenstein. Von dort Fußtour über Wadenburg, Ziefels nach Kunweiler (Wittageßen im „Schwan“).  
Wir laden hierzu unsere verehrlichen aktiven u. passiven Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung herzlich ein und bitten, sich bis spätestens **Donnerstag den 3. September** in die am Buffet des Vereinslokals „Hotel Romad“ aufstehende Liste gefälligst einzutragen zu wollen.  
12245  
**Der Vorstand.**

**Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe E. V.**  
Sonntag den 30. August d. J., abends 8 Uhr im Vereinshaus, Wilhelmstraße 14,  
**Volksliederabend**  
Wir laden hierzu ergebenst ein.  
12249  
**Der Vorstand.**

**Arbeiter-Diskussionsklub Karlsruhe.**  
Dienstag den 1. September d. J., halb 9 Uhr:  
**Vortrags-Abend Ueber Tierschutz**  
von Herrn Kanzleirat Kaefflein  
im Gemeindehaus Blücherstraße 20.  
12223  
Eintritt frei. — Damen willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Colosseum.**  
Direktion: J. Raimond. Telephon 1938.  
Dienstag den 1. September 1908, abends 8 Uhr:  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
der Saison 1908/09.  
Nur Künstler ersten Ranges. Dezenteste Familien-Programme.  
Alles Nähere die jeweiligen Tages-Annoncen und Plakat-Anschläge.

**Apollo-Theater**  
Telephon 2042 Karlsruhe Marienstrasse 16.  
Direktion: Braunschweiger.  
Am Sonntag den 30. August 1908: Beginn der  
**Winter-Saison**  
mit einem erstklassigen, ausgewählten  
**Spezialitäten-Programm**  
gänzlich neu für Karlsruhe.  
12233  
Abends 8 Uhr:  
**Grosse Eröffnungs-Vorstellung.**  
u. a. Original Barba mit seinem  
Musikalischen Wunder-Pferd „Lonny“.  
Morgens von 11—1 Uhr, bei freiem Eintritt:  
**Grosse Künstler-Matinee.**  
Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung  
Nur dezenteste Familien-Programme. An Wochentagen Anfang der Vorstellungen: 8 Uhr abends, Kasseneröffnung 7 Uhr.

**Kühler Krug.**  
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.  
Sonntag den 30. August:  
**Grosses Frei-Konzert**  
ausgeführt vom vollständigen  
**Harmonie-Orchester.**  
Leitung: Herr K. Böhringer.  
Programm 10 Pfg. Anfang 4 Uhr  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale bei 20 Pfg. Eintritt pro Person statt.  
12243

**Schuhwaren!**  
Größere Posten, wie: Mädchen-, Frauen-, Knaben- und Herrenstiefel etc., sind wieder eingetroffen und werden zu bekannt billigen Preisen abgegeben.  
B32184  
**Leop. Gräber, Auktionator,**  
Gardstraße 27. Telephon 2291.

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I.  
Letzte Annoncen-Expedition  
**Villa.**  
In bester Lage Baden-Badens gelegene Villa, solid gebaut, äußerst praktisch eingerichtet, preiswert zu verkaufen. Das Objekt eignet sich zum Alleinbewohnen oder getrennt Vermieten, zur Einrichtung einer Pension u. dergl. gegen kleines Rentenhaus u. Landhütchen nicht ausgeschlossen. Berechnung ca. 50000 Mk. Offerten sub M. 3152 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12250

**Für Installateure**  
Epochenmachende Erfindung Klosettspülapparat ohne Schwimmer u. Abflusventil, einfachste, billige Konstruktion, gefest. geschützt, preiswert zu verkaufen. Off. sub R. 3156 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12251

**Für Schlosser.**  
Geleglich geführter Oberlicht-Fenster-Öffner, einfachste Konstruktion, preiswert zu verkaufen. Offerten sub O. 3154 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12252

**Mk. 15000.—**  
Realkaufschillinge, absolut sichere Anlage mit 15% Nachschlag zu verkaufen. Offerten sub N. 3153 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12253

**Für Schlosserei und Schlossfabriken**  
Zimmerstichschloß, epochenmach. Erfindung, ohne Drücker und Schlüssel, einfachste, solid. Konstruktion, billig zu verkaufen. Offerten sub P. 3155 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12254

**Mk. 12000.—**  
Forderung von Mk. 12000 mit 5% jährlich verzinslich, prima verbrieft, am 1. Jan. 1910 rückzahlbar, mit Mk. 4000 Nachschlag zu verkaufen. Offert. sub K. 3150 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12255

**Gasthaus.**  
Von tüchtigen Fachleuten, fälschungsfähig, wird mittleres Gasthaus vorläufig zu pachten gesucht. Spät. Kauf bestimmt. Es kommen nur rentable Geschäfte in Betracht. Nachtrag bis ca. Mk. 4500. Offerten sub S. 3157 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12256

**Reit- u. Wagenpferd,**  
5-jährig, edelgebogen, guter Trab, Iamfrömm, in der Scheere gefahren, ist preiswert zu verkaufen. Angebote unter L. 3114 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12016.2.2

**Junge gebildete Frau sucht Stellung**  
1. Oktober als einfache Haushälterin, wo es gestattet wäre, ihr 6-jähr. ruhiges Mädchen mitzubringen. Offerten unter S. 3277 an Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. Els. erbet.

**Gebildetes Fräulein**  
43 Jahre alt, durch Todesfall allein stehend, im Haushalt tüchtig, sucht selbständige Stellung bei älterem, alleinstehendem Herrn. 12257.3.1  
Offerten sub C. 3195 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

**Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaren**  
finden sie in reichster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. Teilzahlung gestattet. 12256.4.1

**Jul. Weinheimer,**  
Kaiserstraße 81/83.  
Calenbau 254

**Stadtgarten bezw. Festhalle.**  
Sonntag den 30. August, 4 Uhr nachmittags:  
**Grosses Konzert,**  
gegeben von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.  
Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.  
Eintritt: Abonnement . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnement . . . . . 50 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg.  
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 1922  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Frankeneck.**  
Jeden abend und Sonntag nachmittags:  
**Konzerte d. Ungar. Magnaten-Solistenkapelle**  
Kapellmeister Gygyi Pall. 11911\*

**Restaurant „zum Laub“.**  
Samstag und Sonntag 29./30. August:  
**Gastspiele**  
der anerkannt vielseitigen Solisten, Cabaret- und Poffen-Einakter-Duo  
**D' Münchner.**  
15 Einakter! Original! 15 Einakter!  
!!! Adolfs Original-Vorträge und Poffen !!!  
Samstag 8<sup>1/2</sup> Uhr. Sonntag 3<sup>1/2</sup> und 8 Uhr.  
Eintritt 25 Pfg. Kappenberger.  
Höflichst ladet ein.

**Kronenfels.**  
Samstag den 29. und Sonntag den 30. Aug. 1908:  
**Komiker-Konzerte Beck.**

**Grosser Schoppen, bayr. Maxau.**  
Sonntag den 30. u. Montag den 31. August findet die alljährige bekannte  
**Kirchweihe**  
statt. — Sonntag und Montag, nachmittags von 3 Uhr ab:  
**große Tanzbelustigung.**

Es wird mein eifriges Bestreben sein, werke Freunde und Gönner mit reinen Weinen und bestens zubereiteten Speisen aufs aufmerksamste zu bedienen.  
Samstag abend Ia. Schweinsknöchel (Wädel) mit neuem Sauerkraut.  
Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht gerne entgegen.  
Hochachtungsvoll 7542a

**Heinrich Habig, Restauration zum großen Schoppen.**  
**Spanische Weinhalle**  
„Zur Stadt Barcelona“  
**Joh. Farrerons, Göthestraße 50.**  
Spezialität in roten, weißen u. feinen Dessertweinen, Malaga, Moscateller, Madeira, Alicante u. versch. Sorten zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Joh. Farrerons, Göthestraße 50.**

Gehrechten Damen und Herren zeige hiermit ergebenst an, daß ich Ende September und anfangs Oktober  
**Tanzkurse**  
im oberen Saale des Hotel Romad eröffnen werde. Anmeldungen erbitte baldigst. Auf Bestellung werde ich auch gerne vorstellig.  
Mein Bestreben wird sein, durch gründliches Erlernen sämtlicher vorkommenden Tänze und Umgangsformen mir die Zufriedenheit aller Teilnehmer zu erwerben.  
**Joseph Braunagel, Tanzlehrer, Romadanlage 1, IV.**  
mäßige Preise. Beste Empfehlungen u. Vereinen u. ehem. Schülern.  
Sprechstunden: Von 1<sup>1/2</sup>—2 Uhr u. von 1<sup>1/2</sup>—3 Uhr.  
Sonntags von 2—4 Uhr.

**Neuer süsser Apfelwein,**  
unübertroffen an Qualität, aus nur reifen Äpfeln gefertigt, kommt von Montag an fortwährend zum Versand per Liter 20 Pfg. franko Karlsruhe. Fässer leihweise. 12241  
**Karl Wagner, Apfelweinkellerei, Durlach.**  
Wiederverkäufer gesucht. — Telephon 125.

**Zu verkaufen:** 1 Gasherd, zweiflammig, 3 Vogelkäfige für Vögel, 1 Kopierpresse, 1 Gasherd, schwarz, kompl., billig, Herrenstr. 25 im Freieinladen.  
**2 junge Fortterrier,** 10 Wochen alt, sind billig zu verkaufen. B32120 L. Gutschmann, Tel. 22

**BAUAUSSTELLUNG STUTTGART**  
 VERBUNDEN MIT EINER AUSSTELLUNG KÜNSTLERISCHER WOHNÄRME.  
 GEWERBEHALLE - STADTGARTEN.  
 :: EINTRITT 50 PFG. ::  
 JUNI 1908 OKT.

**HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST DARMSTADT 1908.**

Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 11 Uhr  
 Konzerte um 4 und 8 Uhr.  
 Eintrittspreise: Bis zum Schluss der Ausstellungsgebäude abends 7 1/2 Uhr 1 Mk. Zu den Abendkonzerten 50 Pfg.

**Ettlingen.**  
**Vogelsang**  
 beliebter Ausflugsort. 5086a

**Ettlingen** am Nordwestabhänge des Schwarzwalds und am Eingang ins Alb- tal, prächtig gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer.  
 Lohrender Ausflugsort und auch als schöner und billiger Wohnsitz sehr geeignet.  
 Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der  
**Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

**Marzell - Holzbach.**  
**Gasthaus zum „Grünen Wald“** (Bergschutzhütte) Post Ittersbach.  
 Ich empfehle meine geräumige Lokalitäten mit Saal den tit. Vereinen, Gesellschaften, Touristen und Passanten. - Pension. - Mäßige Preise. - Gute Bedienung. - Lebende Forellen. - Telefon Marzell Nr. 5. 5265a.12.12  
 Der Wirt **Wilhelm Dietz.**

**Oppenau. Neues Vinzentius-Haus.**  
 Schöner Aufenthaltsort für Erholungsbedürftige und Pensionäre. Beste Verpflegung. 7553a.2.1

**Oberkirch in Baden (Schwarzw.)**  
 Paradies des Wandlers u. des Badnerlandes, herrliche Gartensiedlung, mit Tannen- u. Buchenwäldchen in der Nähe, mildes gemäßigtes Klima; größter Obst- u. Weinbau, höhere Schulen, städt. elektr. Lichtanlage, Wasserleitung, Zentralpunkt unzähliger Ausflüge.  
 Auskunft über Bauplätze, Häuser, Villen und Wohnungen, sowie über alles Wissenswerte in Stadt u. Umgebung erteilt kostenlos der  
**Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberkirch.**

**Sanatorium Bergzabern (Pfalz)**  
 altrenommierte Anstalt.  
 Für Kuren das ganze Jahr geöffnet. Modernste Einrichtungen. In gesunder, geschützter Wald- u. Gebirgslage. Sachgemäße Behandlung aller heilbaren Krankheitsformen. Angenehmer Aufenthalt auch für nichtkranke Personen.  
 Bei Jahresaufnahme Preisermäßigung. 1051a.30.27  
 Also: **Heim für alle!**  
 Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

**Hôtel, Soolbad Falken, Liestal (G. Basel).**  
 Großer schattiger Waldpark. - Soolbäder. - ff. Pension mit Zimmer von fr. 4,50 an.  
**Carl Tüller.**

**Ste-Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.**  
**Hotel d'Espagne,**  
 Luftkurort, nahe Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge, Quellwasser, Bäder, elektr. Licht, Mäßige Preise. Prospekt, 4825a.15.14  
 Besitzer: **Fr. Stohlé** (Badener).

**Hotel Kurhaus Sennis auf Sennis-Alp.**  
 1400 m ü. Meer. (5181a.12.12) 1000 m ü. Wallensee.  
 Bahnstation Flims, St. Galler Oberland (Schweiz). Linie Zürich-Chur-Engadin.  
 Vollwertiger Erholungsaufenthalt in herrlichster Alpenwelt, inmitten mächtigem Waldpark, auf der Terrasse der Alvier-Faulfirst und Churfirstenkette. - Soignierte Küche u. Keller. 90 Betten. Pension von Fr. 4.- an. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Ausfuhr. Prospekte durch die sich höf. empfehlenden Besitzer: **Bösch & Deuther.**

**Maschinenfabrik BADENIA**  
 vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.  
**WEINHEIM** (Baden)  
 Spezial-Fabrik in 6972a  
**Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)**

**Mehrere 1000 Mark Jahresverdienst**  
 kann sich ein fleißiger und tüchtiger Herr durch Uebernahme und Organisation des Betriebes eines überall benötigten Konsumartikels erwerben. Kapital nicht notwendig. Angebote unter Nr. 7502a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Kurhaus Burg-Hotel bei Villingen bad. Schwarzwald**  
 bietet wegen seiner anerkannt günstigen und nebelfreien Lage den **denkbar schönsten Herbstaufenthalt.**  
 Am 1. September bedeutende Preisermäßigung. 7300a  
 Prospekte bereitwilligst. 4.3  
**A. Kinast, Besitzer.**

**Ich geh zur See.**  
 Junge Leute welche Lust zum Seemannsberufe haben, erhalten jederzeit zweckdienl. Auskünfte und erhalten sofort als Schiffsjungen Stellung durch **Friedrich Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 22.** 11931.3.3

**Kapitalist**  
 kann als Teilhaber eintreten bei nachweislich prima Sauterrain, halbesche der elektr. Straßenbahn und Srenzungspunkt von drei Hauptverkehrsstraßen, um den Schätzungspreis von Mk. 50 000.- 6.8  
 Offerten unter Nr. 12037 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Agenten ausgeschlossen.

**Sichere Kapitalanlage.**  
 An neu gegründeter Kommanditgesellschaft (Betrieb u. techn. Bedarfsartikel) sind noch Mk. 10 000.- Anteile frei in Posten von nicht unter Mk. 500.-. Garantierte Verzinsung 10%. Näher Details gerne zu Diensten. 2.2  
 Offert. unter Nr. 12032 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Hypotheken - Gelder**  
 beschafft billigst  
**August Schmitt,**  
 Karlsruhe, Lessingstr. 3a  
 11715 Telefon 2117. 10.3

**Privat- u. Bankdarlehen**  
 durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss bei unterz. Generalagent **W. Handt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rüd. 594.50**

**Darlehen-Gesuch.**  
 Von geacht. Geschäftsmann werden ca. 11 000 Mk. bei überaus günst. Verzinsung geg. Hinterleg. v. erstit. d. Sch. Wertpapieren v. Selbsterbe gesucht. Offerten unter Nr. B32042 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gesucht**  
 auf ein neuerbautes Wohnhaus **I. Hypothek**  
 bis zur 6-7000 Mk. Gefällige Offerten von Selbsterbeiger wollen unter Nr. 7492a an die Exped. der „Bad. Presse“ gerichtet werden. 2.2  
 Wer leiht junger Frau 100 Mk. gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung? 2.1  
 Offerten unter Nr. B32030 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Geld** an jedermann v. 50-1000 Mk. zu 6%, Zinsen v. Selbsterbe. **Schmalz, Selb., Schillingstr. 42. (Häng. Dautsch. Rüd. erb.) 594.50**

**Geschäfts-Gesuch.**  
 Von einem kapitalkräftigen, geschäftsgewandten Fräulein gelesenen Alters wird ein rentables Geschäft der Lebensmittelbranche, eventuell auch Filiale zu übernehmen gesucht. Gest. Offert. mit Nr. B31745 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Wirtschaft - Bäckerei**  
 Wundstadt, Marktplatz, 50 Hekt. Weinverbrauch und Viehzucht, einnahme, mit kleiner Auszahlung verkauft. B31745.3.3  
 Kauf, Gindstraße 9.

In Freiburg i. B. ist eine **gutgehende Schnellsohlerei** mit 8-9000 Mk. Ums. jährl. sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7326a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Fürstenberg-Bräu**  
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers  
 stets frisch im Ausschank

**Karlsruhe:** „Silberner Anker“ (F. Rimmelin), Kaiserstraße 73  
 „Roter Ochse“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25  
 „Deutscher Hof“ (B. Leible), vis-à-vis Hauptpost  
 Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, im Siphon von 5 und 10 Lit., sowie in 1/1 und 1/2 Maßchen. 5100a

**Durlach:** Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adal. Pörr), Hauptstraße 63.  
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“

**Depositar: Franz Veit, Kaiserstraße 73.**

**Auto-Höhenverkehr Baden-Baden**  
 Telefon 659.  
 Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwanenwasen, Plättig, Sand und Hundseck.** Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8<sup>00</sup> vormittags, 2<sup>00</sup> nachmittags. Fahrzeit ca. 1/2 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden. Bestellung von Plätzen bittet man an die **Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs**, Merkurstrasse 11, Baden-Baden, zu richten. 4340a

**Vergnügungsfahrten**  
 des **Oesterreichischen Lloyd in Triest**  
 mit dem erstklassigen Spezialdampfer „**THALIA**“.

**Reise IX** nach Bremerhaven nach Triest vom 5. September bis 1. Oktober nach **fashionablen Seebädern des Atlantischen Ozeans nach Spanien und Algier.** Fahrpreis für die Seefahrt und Verpflegung von 520 Kronen aufwärts.

**Reise X** ab Triest vom 8. Oktober bis 4. November nach **Nordafrika, Spanien und den Balearen.** Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.

**Reise XI** ab Triest vom 10. November bis 4. Dezember nach **Malta, Tripolis, Aegypten und Griechenland.** Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 600 Kronen aufwärts. 6799a.6.6

Landtouren durch **Thos. Cook and Son, Wies,** zu Bedingungen eines Spezialprogramms.

Näheres: **Amtliches Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer Fahrscheinefte, Ernst Borasch, Karlsruhe, Kreuzstrasse 35,** sowie bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.**

**D. Reis, Kronenstr. 37/39**

**Möbel-Ausstellung**  
 für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

**Ca. 50 Musterzimmer**  
 komplett ausgestattet

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

**das beste Waschmittel.**  
 1/2 & Paket 15 Pfg.

**Erfinder**  
 schütze Dich zur rechten Zeit!  
 Erfinder-Schutz-Stelle  
 Basel, Waisenstr. 58  
 6530a

**Barfettböden-**  
 Reinigen und Wischen  
 übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung 9406.15.11  
**Joh. Käser,**  
 Reinigungs-Institut, Kronenstr. 34.

**einige künstliche Zähne**  
 mit **Seiffers Eucosol**  
 Antiseptisch! Hygienisch!  
 Preis: Dose 1,50 Mk.  
 Hier zu haben: in allen Apotheken und Drogerien.

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Siefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbitte 17999  
**J. Levy,**  
 Telefon 2015, Marktstr. 22.

**Heidelbeer,**  
 prima Ware, zum Einbrennen, das Bf. zu Nr. 0.13; zum Brennen und zur Weinbereitung in Fässern, der Zentn. Nr. 9.-, verendet der Nachname **Ludw. Kimmig, Griesbach, bad. Schwarzwald, 7498a.5.2**

**Damen** finden liebevolle distr. Aufnahme bei **Frau Koch, Gebirgs- u. Sägerei, Seehausstr. 10. B32077**



Die Nachrichtenmittel der Feldarmee.

M.p. Ein militärischer Fachmann schreibt uns im Hinblick auf die gegenwärtigen großen Feldübungen, besonders auf die Kaisermanöver in den Reichslanden:

Die rechtzeitige und richtige Uebermittlung von Nachrichten ist im Felde (und im Manöver) die Grundlage für die Entschlüsse der Führer. Nur aufgrund zuverlässiger und schnell beförderter Meldungen können richtige Maßnahmen getroffen werden.

Die vordersten Führer der Armee liegen nach wie vor in der weit vorgeschobenen Heereskavallerie, die Aufklärungs-, Eskadrons- und Offizierspatrouillen dem Gegner entgegenreißt, die feindliche Kavallerie und selbst vorgeschobene feindliche Abteilungen aller Waffen zurückdrängen oder durchbrechen und bis in die Nähe der feindlichen Heereskolonnen vordringen soll.

Diese Nachrichtenübermittlung durch Meldereiter ist die älteste und ursprüngliche Art der Verbindung. Noch im letzten Kriege 1870/71, als Telegraph und Fernsprecher in den Rinderschüssen steckten, Jahrbuch und Selbstfahrer noch nicht vorhanden waren, lag in der Kraft und Ausdauer des Pferdes allein die Gewähr für das richtige Eintreffen wichtiger Meldungen.

Zimmerlich reichen bei den heutigen großen Entfernungen und der notwendigen Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung Pferdebeine nicht mehr aus. Die Technik muß ihnen zu Hilfe kommen und sie ablösen. Sie hat für die Beförderung von Befehlsüberbringern zunächst das Fahrrad, bei günstigem Wetter und auf guten Straßen legt ein Radfahrer 1 Kilometer in 3 bis 5 Minuten zurück, doch stellen harter Gegenwind, längere Steigungen und schlüpfriger Boden seine Leistungsfähigkeit in Frage.

förderung der Städte und bringen ihre Insassen bei ausgedehnten Erkundungen nichtermüdet und frisch, wie es nach langem Ritt unmöglich wäre, an den Ort der Erkundung. Rechtzeitiger Ersatz des Betriebsstoffes ist notwendig. Ein Liter Benzol reicht ungefähr 3 bis 7, ein ein Liter Spiritus für 2 bis 4 Kilometer.

Zur Uebermittlung von Nachrichten und Befehlen kommen ferner die Drahttelegraphie und der Fernsprecher in ihren vielfachen militärischen Verwendungsarten in Betracht. Der Drahttelegraph arbeitet zuverlässig und wird am wenigsten von der Witterung beeinflusst, die Herstellung der Leitung erfordert jedoch 30 bis 40 Minuten für den Kilometer und ist von der Gangbarkeit des Geländes abhängig.

Die verschiedenen Telegraphenabteilungen des Heeres sind daher alle für Doppelbetrieb eingerichtet, d. h. es können auf derselben Leitung gleichzeitig Morse- und Ferngespräche geführt werden. Die Telegraphiergeschwindigkeit beträgt 400 Worte in der Stunde. Die verschiedenen Telegraphenabteilungen, die von dem im Frieden bestehenden Telegraphenbataillonen aufgestellt werden, begleiten die Armee ins Feld.

Die optische Telegraphie, die in Südwestafrika große Erfolge gefeiert hat, wird durch die Feldsignalabteilungen der Kavallerie-divisionen vertreten. Diese signalisieren in kurzen oder langen Lichtblitzen nach dem Morsealphabet. Ihre Reichweite beträgt 20 bis 40 Kilometer. Die optische Telegraphie eignet sich besonders zur Verbindung über unebenes Gelände.

Zur Uebermittlung der größten Entfernungen dient die Funkentelegraphie, die die obersten Kommandostellen des Heeres zu verbinden hat. Jede dieser Stellen erhält eine Station mit einer Reichweite von 300 bis 400 Kilometer. Im Verkehr zwischen Heereskavallerie und Armee, mit eingeschlossener Festungen, zwischen Meer und Flotte werden die Funkenstationen unschätzbare Dienste leisten.

Zur Uebermittlung der größten Entfernungen dient die Funkentelegraphie, die die obersten Kommandostellen des Heeres zu verbinden hat. Jede dieser Stellen erhält eine Station mit einer Reichweite von 300 bis 400 Kilometer. Im Verkehr zwischen Heereskavallerie und Armee, mit eingeschlossener Festungen, zwischen Meer und Flotte werden die Funkenstationen unschätzbare Dienste leisten.

starrten Typ und der Größe und Leistungsfähigkeit seines Luftschiffes ein Mittel beibringt hat, das wie kein anderes berufen erscheint, im Dienste der strategischen Aufklärung verwendet zu werden.

Ernte- und Herbst-Berichte.

E. Bad Langenbrüden, 27. Aug. Die Hopfenernte ist jetzt richtig im Gange und damit die Bauern von morgens früh bis abends nach Witternachs an die Arbeit des Pflüdens. In besseren Lagen sind die Hopfenstauden so mit Goldeln behangen, wie seit Menschengedenken nicht. Über der Preis von 30 M pro Zentner ist für die schöne Ware so gering, daß sich das Pflüden und Trocknen des Hopfens kaum lohnt.

W. Wehrheim a. M., 26. Aug. Soweit sich die diesjährigen Ernte- und Herbsttrugnisse bis jetzt übersehen lassen, kann man in unserer Gegend voll auf Zufriedenheit sein, und dürfte das Jahr 1908 diesbezüglich zu den guten Jahren jedenfalls gezählt werden. Selbst die Weinberge berechnen sich jetzt wider Erwarten zu einigen Hoffnungen.

A. Zoltau, 27. Aug. In unseren Wäldern blühen die Heibelbeersträucher teilweise zum zweiten Mal, nachdem sie Anfang Juli reichliche Früchte hatten. Ob die zweite Blüte zur Reife gelangt, dürfte sehr fraglich sein.

A. vom Bieental, 27. Aug. Wohin man sieht, ist reicher Regen an Kefel und Birnen, Pfäumen und Zwetschen. Die Bäume müssen mit Stützen unterstellt werden, um ein Brechen der schwer behangenen Äste zu verhindern. Auch die Feldfrüchte, — Rüben Kraut, Kartoffel — stehen überaus prächtig.

Auszug aus den Standeshüchern Karlsruhe.

22. Aug.: Hermann Ernst Georg, v. Georg Hennig, Weisgerber. Friedrich Hedwig, v. Eduard Schmidt, Bahnarbeiter. Arthur, v. Karl Klötter, Telegraphen-Sekretär. 23. Aug.: Ella Hedwig, v. Karl Brandt, Rutscher. 24. Aug.: Emma, v. Oskar Jörner, Fabrikarbeiter. Matthäus Wilhelm, v. Wilhelm Görke, Kofferbezieher. Ernst, v. Albert Gromann, Schuhmacher. 25. Aug.: Josef Emil, v. Emil Hausmann, Schlosser. Heinrich Rudolf, v. Carl Spengler, Hausdiener. 26. Aug.: Erich, v. Carl Bauer, Schmied. Hedwig Amalie, v. Gustav Brunner, Mechaniker.

Geschäftliche Mitteilungen.

Kalbsmilch mit Schoten. Feines Sommergericht, das für heiße Tage eine leicht verdauliche und gut bekömmliche Mittagspeise bildet. Für 6 Personen reicht man 3 schöne Kalbsmilche in Salzwasser 5 Minuten offen ab, kühlt sie in frischem kaltem Wasser, trocknet sie ab, spült sie recht fein mit Speckstreifen, befreit sie leicht mit Salz und Pfeffer und brät sie mit Butter im Ofen in passender Pfanne knapp 30 Minuten. Unterdessen hat man 3 tiefe Teller voll frisch entfernte grüne Erbsen in Salzwasser mit einem Stüchgen Butter weich gekocht, schüttet sie zum Abtropfen auf ein Sieb und schmeckt sie in Butter, 4 Tropfen Maggi-Würze und etwas gehackter Petersilie heiß. Die fertigen Erbsen werden in der Mitte einer Schüssel angerichtet, die Kalbsmilch, in Scheiben geschnitten, ringförmig ringsherum. Den Breitenrand bedeckt man mit etwas brauner Mehlschwitze und einigen Tropfen heißem Wasser, gibt der braunen Sauce mit einem Teelöffel Maggi's Würze recht kräftigen Wohlgeschmack und reicht sie nebenher.

Die Fabrikation steht unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums von Dr. Bender und Dr. Hobein durch die staatlich anerkannten Nahrungsmittelchemiker Dr. Hobein u. Dr. Hoppe, München. PURO konzentriertestes flüssiges Fleischpräparat. „PURO“ bietet in konzentrierter und handlicher Form als blutbildendes Anregungs- und Kräftigungsmittel alle Vorteile des rohen Fleischsaftes, ohne dessen Nachteile, schlechten Geschmack und leichte Zeretzlichkeit, zu besitzen.

Taschen-Uhren für Herren und Damen, von 6 M. an, mit schriftlicher Garantie, echt silb. Uhren von 10 Mark an empfiehlt Christian Fränkle, Goldschmied Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Modernes Waschmittel Persil vollständig ungefährlich kein Chlor kein reiben für jede Waschmethode passend alleinige Fabrikanten auch der weltbekanntesten Henkel's Bleich-Soda Henkel & Co. Düsseldorf

Luftbadehemden Luftbadehosen für Damen Poröse Badeanzüge sind neu eingetroffen. Thalysia-Vertretung: Frau Hellmut Eichrodt Klauprechtstr. 13, IV.

Schöne Frauenhaare Ich wasche meine Haare nur mit Richard Spaeths Haarwaschtee „Relorita“ 1905 Goldene Medaille. 1907 Stuttgart Goldene Medaille. 1907 Paris Internationale Ausstellung Grand Prix und Goldene Medaille. Zahlreiche Dank- u. Anerkennungsschreiben. (Gesetzl. geschützt.) Gründliche Reinigung des Haarbodens und der Haare, daher ein schuppenfreies, weiches, glänzendes Haar; Stärkung der Kopfnerven und darum kein Haarausfall mehr; Stärkung der Haarwurzeln und daher ein kräftiges, gesundes Haar; 4 Kartons zu 35 Pf. in allen Apotheken, Parfümerien, Drogen- und Colfeurgeschäften. In Karlsruhe bei: Inter. at. Apotheke, Wilh. Waagen, Kaiserstrasse, H. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223, D. Waerther, Parf., Kaiser-Passage 34, Frau E. Schwank, Parf., Kriegerstr. 26, G. Schneider, Parf., Ecke Kaiser- und Herenstr. 19, Wilh. Schweizer, Parf., Karlstr. 17. In Baden-Baden: Emil Flaoh, Parf., E. Höfele, Parf. 6604a, 12.3 Alleinige Fabrikanten: Parf.-Fabrik Klement & Spaeth, Ravensburg.

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik H. Raible, Bismarckstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Senkerub-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern in bester Ausführung.

Aquarien, Zierfische, Wasserpflanzen billigt bei 10842, 14.6 J. Sauer, Blumenstr. 8. Gerichte und zahlungsfähige Leute erhalten Möbel, ganze Einrichtungen von einem bedeutenden Möbel-Gaue auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigt berechneten Preis zahlen muß. Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 12001 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.3

Stalleinrichtungen Aktion-Gesellschaft für Eisen- u. Bronze-Gießerei vormals Carl Flink Mannheim

Werkstätte Teleph. „Blitz“ Kronenstr. 2590. 32. Preise für Preise für für Reinigen inkl. Aufhängeln: Bügeln: 1 Wanz M. 1.— 1 Wanz M. 2.50 1 Heberzähler M.—80 1 Heberzähler M. 2.40 1 Hoje „—40 1 Hoje M.—90 1 Weite „—30 1 Weite „—50 Abholung und Anstellung gratis. 11669 Lud. Gramlich.

Fahrrad gut erhalten, billig B31890 Körnerstr. 19, part.

Höchste Preise Bar Geld verleiht an jedermann, reelle, distr. u. schnellste Erledigung, fulante Beding., Rentenrückzahlung, Provision vom Darlehn. Glanz, Dankfchr. C. Grandler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. 5151a, 26 13

Möbelwagen auf dem Rüdwege gesucht von Mannheim nach Offen- burg oder umgekehrt auf 1. Oktober d. S. Off. unt. Nr. 7374a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei Frau Müller, Sträßburg i. Osh., Seltenengasse 16. 5601a, 10.5

# Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Albern (Baden) vom 30. August 28. Septbr. 1908.

**Grossh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe**  
 Beginn des Schuljahres 1908/09: Dienstag den 13. Okt. 08.  
 I. Fachschule für Schüler u. Schülerinnen: Architektur-, Bildhauer-, Ciseleur-, Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik-, Zeichenlehrer-Klasse; II. Winterschule für Dekorationsmalerei; III. Abendschule (für Gewerbegehilfen). Anmeldungen schriftlich bis zum 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen, Prospekt gratis.

## Bad. Frauen-Verein. Handelschule.

Am 7. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er erstreckt sich auf solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfindet (Nebenfächer).  
 Die Hauptfächer sind:  
 1. Handelskunde 1 Stunde wöchentlich  
 2. Kaufmännisches Rechnen 4 Stunden  
 3. Buchführung (einfache doppelte u. amerikanische) 4 " "  
 4. Kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten 2 " "  
 5. Handels- und Wechselrecht 1 Stunde " "  
 6. Handelsgeographie 1 1/2 Stunden " "  
 7. Volkswirtschaftslehre 1 1/2 " " "  
 8. Schönschreiben und Handschrift 1 Stunde " "  
 Die Nebenfächer sind:  
 9. Stenographie 2 Stunden " "  
 10. Französische Korrespondenz 2 " " "  
 11. Englische Korrespondenz 2 " " "  
 12. Maschinenschreiben 2 " " "  
 und die nötigen Übungsstunden.  
 Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht einzelner der unter 1-12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.  
 Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.  
 Karlsruhe, den 25. Juni 1908.

Der Vorstand der Abteilung I. des Bad. Frauenvereins.  
 Gartenstraße 49. 9477.11.9

**Erziehungsanstalt von Dr. Plahn**  
 Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 1000 Mk. (Sexta) bis 1300 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Ueberwachung auch bei den Schularbeiten. 6840a.6.8  
 Beginn des neuen Schuljahres: 21. September.

**Privat-Realschule Lahr.**  
 Individuelle Vorbereitung zum 6803a.15.3  
**Einjährig-Freiwilligen-Examen.**  
 Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage. 140 Schüler — 10 Lehrer. Glänz. Erfolge. Prospekt.

**Neue Höhere Handelsschule und Handels-Akademie Calw** (im Würtb. Schwarzw.)  
 Institut 1. Ranges mit Pensionat, prächtiger Neubau in wunderbarer Höhenlage. — 6klassige Realschule mit kaufmänn. Unterricht u. Vorbereitung z. Einjähr.-Examen. — 6monat. Handelskurse. — Akademie mit Kursen wie an Handelshochschulen. — Praktisches Übungs-Kontor (Musterkontor). — Ausländerkurse. — Vorzügliche Verpflegung. — Nächste Annahme: 5. Oktober 1908. Prospekt d. d. Direktoren Zügel und Fischer.  
 Bitte genau adressieren.

**Höhere Handelsschule Calw**  
 im würtb. Schwarzwald.  
 Pensionat. — Neubaut: Moderne Waldschule. Institut 1. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonat. Fachkurse, Akademiekurs, Musterkontor (Prakt. Übungskontor). Sechsklassige Realschule mit kaufm. Unterricht und Vorbereitung für das Einjähr.-Examen. Ausländerkurse. Nächste Aufnahme: 7. Oktober 1908. Prospekt durch Direktor Weber. 7078a.4.2  
 Nicht zu verwechseln mit der Zügel'schen Neugründung.

**Bärmannsche Realschule Knaben-Pensionat Bad Dürkheim (Pfalz).**  
 Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, sowie zum Eintritt in die VII. Klasse einer K. Oberrealschule.  
 Auch im Schuljahr 1907/08 haben sämtliche 25 Schüler der Oberklasse die Reifeprüfung bestanden.  
 Das neue Schuljahr beginnt am 18. September crt. 635a.5.4  
 Jahresbericht und Prospekt durch die Direktion.

**Lehr- u. Versuchsanstalt für Brauer in München**  
 Privat-Institut Direktor Dr. Doemens. 7067a  
 Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses 2. November 1908. Prospekt gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten.

**Dr. Haenle's Institut, Strassburg Els.**  
 Prosp. gratis Vorbereitungskurse Neubeginn (15 Pfg. Porto beifügen) 2. Oktober.  
 z. Einj.-Freiwilligen-Examen. Bewährte, erfolgreiche Methode. Internat für Auswärtige.  
 z. Abiturienten-Examen für ältere Herren, sowie auch für Damen, zur Vorbereitung von Chemikern und Chemikerinnen. 6855a.10.5  
 Die Direktion: Dr. O. Haenle, Strassburg Els., Steinring 7-11.

Rheinische 7331a  
 Obst- u. Gartenbauschule für Frauen 3.2  
 in Godesberg a. Rhein.  
 Hauptkursus 2jährig. Aufnahme 1. Okt. 08 u. 15. Jan. 09. Näh. durch die Leiterin Fr. Marg. Erdmann.

**Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882.**

**Zuschneidekurs.**  
 Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs in theoretischen Näherzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekt. 9909\*  
**Pauline Frantz, Karlsruhe,**  
 nicht mehr Douglasstraße sondern Amalienstr. 26.

**Grosse Badener Geld-Lotterie**  
 zu Gunst d. Hamilton-Palais Ziehung 26. September. 3258 Bargew. ohne Abzug  
**45,800 Mk.**  
 1. Hauptgewinn **20,000 Mk.**  
 327 Gewinne **15,000 Mk.**  
 2960 Gewinne **10,800 Mk.**  
 Los à 1 Mk. (44 Lose 10 Mk. 100 Lose 20 Mk.)  
 versendet das General-Debit **J. Stürmer,**  
 Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/13, Lotterieb. G. m. b. H., Kaiserstrasse 56, E. Moyle, E. Fluge, A. Stauffert, L. Michel, Chr. Frank. 6323a

Kein Abzahlungsneid!

**Wer Weisswaren, Herren- und Damenwäsche, komplette Aussteuer**  
 bei streng reellen Preise ohne Aufschlag auf Ratenzahlung kaufen will, wolle seine genaue Adresse unter Nr. 11660 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

**Sofort Käufer und Teilhaber**  
 durch die altbekannte Firma **Albert Müller, Karlsruhe,**  
 15.10 Kaiserstraße 167. 5957a  
 Kein Inzerat-Unternehmen. Bezug und Nachsprache kostenfrei.

**Prima Bahnspedition und Möbeltransport-geschäft**  
 im Vorort einer der größten Städte Süddeutschlands wird anderer Unternehmungen halber verkauft.  
 Offerten unter N. U. 3829 an **Rudolf Mosse, München.**

**Wirtschafts-Verkauf.**  
 Für einen Metzger habe ich in einer größeren Stadt eine neu erbaute Schlachthauswirtschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 7392a in der Expedition der „Bad. Presse“ (Retourkarte erforderlich.) 3.3

In verkehrsreicher Stadt Unterbadens ist eine mittlere **Weinhandlung**  
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7188a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

**Gr. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe**  
 zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielerschule).  
 Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
**Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1908.**  
 Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt. Zur Aufnahme in die Vorbereitungs-klassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich. Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.  
 Die Satzungen des Grossh. Konservatoriums für Musik, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und über das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von **Friedrich Voert** und **Hugo Knut**, die Musikalienhandlungen von **Freig Müller** und **Hans Schmidt**, durch die Herren Kopianofortefabrikanten **Ludwig Schweisgut** und **Heinrich Rauver**, die Pianofortehandlung von **Jacob Kunz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Badewet** in Karlsruhe. 10023.3.2  
 Anmeldungen sind bis 9. September schriftlich von da an schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor  
**Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.**  
 Sprechstunden in der Zeit vom 9.—15. Sept. täglich — außer Sonntags — von 11—12 u. 2—5 Uhr.

**Müller-Akademie zu Worms a. Rh.**  
 Staatl. Aufsicht — beginnt am 1. Oktober ihren 41. Lehrkurs. Programm gratis und franco durch die Direktion **Fritz Engel, Ingenieur.** 7127a.3.2

Die Rastatter Hof-Herd-Fabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12**  
 — gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**  
 Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R. P. angemeldet.



Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit. Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht. Man verlange Prospekt. — Wiedervorkäufer gesucht.

**Frankfurter Kühl- u. Gefrier-Anlagen**  
 System Lan **FRANKFURT a. M. Seebahnstr. 3**  
 Prospekt u. Kostennachschlag an Interessenten

**Amerikanische Universalwäsche**  
 verbesserte Gummiwäsche.  
 unübertroffene Auswahl moderner Facons. Ausserordentlich sparsam im Gebrauch. Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hoh. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mühlburg bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schaeffer, in Weingarten bei August Heidt, Ludwig Maier. 5886a.27.9  
 Patentamtlich geschützt.

**RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar**  
 Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5075a\*  
 Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum **Brennholzsägen und -spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen u. s. w.** Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb. Beste Referenzen. Prospekt gratis. Doppelte Fahrgeschwindigkeit.



**Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener,**  
 Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe. 5080\*

**Gut bürg. Mittag- u. Abendessen**  
 B29172 empfiehlt 15.12  
 Sophienstr. 41, 2 Treppen.

**Achtung! Achtung!**  
 Höchster Zähler für abgetragene Herren- und Damenfedern, Schuhe. Postkarte genügt. B31601 4.4 **J. Gross, Markgrafenstr. 16.**

**Französisch, Englisch, Italienisch.**  
 Am 1. September Beginn neuer Abendkurse (7-10 Uhr) für Anfänger. Honorar bei wöchentlich 2 Abende per Monat 3 Mk. Ueberbelegungen aller Art billigst. Anmeldungen unter Nr. 11737 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.4

**Junger Professor**  
 einer **Karlsruher Mittelschule** nimmt zwei Pensionäre auf. Gesunde Lage, gute Kost, gründliche **Nachhilfe**. 3.3  
 Näheres unter Nr. B31743 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Für einen Oberterrianer,**  
 welcher das Einjährige-Reifezeugnis erlangen will, wird eine **Familie** gesucht, wo derselbe die **Schule** besuchen kann und bei guter **Verpflegung** die nötige **Nachhilfe** und **Aufsicht** genießt. 2.2  
 Angebote unter Nr. 7461a befordert die Expedition der „Bad. Presse“.

**Wirtsleute**  
 gesucht. 2.2  
 Bewerber, welche schon größere Restaurants mit Erfolg geführt haben, erhalten den Vorzug.  
 Gest. Offerten unter Nr. 12157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.



Ein ordentliches Mädchen, welches etwas Kochen kann, findet sofort bei Klein. Familie gute Stelle. B32141.2.2 Herrenstr. 46, II.

**Gesucht** wird ordentliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, bei guter Behandlung auf 1. oder 15. September. B32286 Rappurstr. 88a, 3. Stod.

**Mädchen,** das Kochen kann, auf 1. September gesucht. B32196 Südenstraße 3, 3. St.

**Nach Frankreich** suche ich fortwährend wohnortsgewandene Mädchen i. garant. sol. Häusern. Frau Hofstadt, Heilbronn, Staats. langjährig. — Gebr. 1868.

**Mädchen** auf 1. September wird ein in der Hausarbeit erfahrenes, sauberes Mädchen gesucht. Zu erfragen 2.2 B32004 Schönfeldstr. 1, III, r.

**Suche** für unsern H. Haushalt auf 1. Okt. ein jüngeres, fleiß. Mädchen vom Lande. Zu erfr. Wilhelmstraße 16, im Laden. B32172.2.1

Ein tüchtiges Mädchen, das allen Hausarbeiten vorziehen kann, wird auf 1. September gesucht. B32170 Friedenstr. 5, 1.

Ein Mädchen, das Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. September gesucht. B32188 Obersteinweg 10, im Laden.

**Laufmädchen** per sofort gesucht. 12102.3.1 B. & H. Baer, Modest., Kaiserstr. 283.

**Modistin** für billig, u. mittl. Genre zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Off. unter F. K. 4063 an Rudolf Mosse, Konstanz. 7490a.2.2

**Tüchtige Schneiderinnen** für Änderungen und **Rockarbeiterinnen** sofort gesucht. 12259 Marg. Durg, Kaiserstr. 86.

**Tüchtige Kostümbückerin** für dauernd sofort gesucht. 7552a Chem. Waschanstalt H. Kuderer, Bahl (Baden). 3.2

**Lehrmädchen** i. Kolonialwarengeschäft fr. Sept. od. Okt. u. günstig. Beding. gesucht. Bei guter Führung später Anstellung. Offerten unter Nr. 7456a an die Exp. d. Bad. Presse.

**Lehrmädchen.** Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat, die feine Damen- Schneidererei zu erlernen, kann sofort eintreten. B31916.2.2 L. Hodapp, Kaiserstr. 174.

**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung und aus guter Familie als 12172.2.2

**Lehrmädchen** für den Verkauf gesucht. **Geschwister Baer,** Wäldergäßchen, Karlsruhe, Kaiserstr. 149, 1. Tr.

**Stellen suchen.** **Junger Bauingenieur** mit praktischen u. theoretischen Erfahrungen im Eisenbau, sucht Stellung auf technischem Bureau (am liebsten im bad. Oberland). Offerten unter Nr. 7536a an die Exp. d. Bad. Presse.

**Kaufmann,** 2.2 repräsent., verheirat., Mitte 30, Hotel, tücht. Comp., im Außen- dienst für Reis- und Betrieb erfahren, bisher in nur ersten Gängen, u. a. über 12 Jahre in Groß- handelsreis., fr. im Vert. - Geschäft, sucht p. 1. Okt. od. spät. Stellung als Buchhalter od. sonst. selbst. Vert. u. a., auch gewillt zur Übernahme einer Filiale bezw. Niederlage jeder Branche oder Brauerei-Depot. In Referenzen u. Zeugnisse wie Kaution oder Bürgschaft. Off. unter Nr. B31439 an die Exp. d. Bad. Presse.

**Junger Kaufmann,** militärfrei, mit Buchführung, Stenographie u. Maschinenricht., sowie mit sämtl. kaufm. Fächern durchaus vertraut, wünscht sich per 1. Oktober zu verändern. Off. unter Nr. 7541a an die Exp. d. Bad. Presse.

**Junger, tüchtiger Reisender** der Kolonialwaren-Branche sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, per 1. Okt. Stellung. Offerten unter Nr. B320.7 an die Exp. d. Bad. Presse.

**Junger intell. Mann** bittet um Verwendung für Schreibarbeiten. Gest. Off. unt. B32227 an die Exp. d. Bad. Presse.

Ein junger, tücht. Mannverwalter, welcher, angrös. Bauteil selbständ. tätig war u. prima Zeugnisse, sucht auf 1. Okt. dauernde Beschäftigung, bad. Oberland bevorzugt. Off. u. Nr. B32025 an die Exp. d. Bad. Presse.

**Besseres Mädchen** sucht Stelle als Haushälterin zu einzelnen Herrn für sofort oder 1. September. Zu erfragen **Martha Hans, Sophienstr.** B32169

Auf 1. Oktober sucht ein braves Mädchen als Stütze der Hausfrau Stellung. Zu erfragen **B32222 Südenstraße 18, 4. Stod.**

Für ein schulfähiges Mädchen wird tagsüber Stelle gesucht. Dasselbe würde auch zu 1-2 Kindern gehen. Offerten unter Nr. B32212 an die Exp. d. Bad. Presse.

**Zu vermieten** auf 1. Oktober 1908 an tüchtige, funktionfähige Wirte:

**Zu vermieten** das altrenommierte Restaurant „Café Scharf“ in Karlsruhe, „das Restaurant „Zähringer Hof“ in Durlach. 11342\* Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrn, von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

**Fabrik-Räumlichkeiten** mit großem Garten und Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Haltestelle der Elektrischen Eitlingen-Karlsruhe, Näheres unter Nr. 9390 durch die Exp. d. Bad. Presse.

**Laden mit Wohnung** Schillerstr. 31 (Haltestelle der Straßenbahn) per 1. Okt. unter günstigen Bedingungen zu vermieten. **Bröthelmer & Rosenberg** 3.2 Bahnhofsstr. 32.

**Laden,** neu hergerichtet, gr., modern. Schaufenster, und **Bureau-Räume,** Leichte eine Treppe hoch, zu vermieten. Zu erfragen Montag, Mittwoch und Freitag 8-10 morgens 10676\* Herrenstr. 15, III.

**Beräumiger Laden** mit großem Schaufenster und Zimmer, für Bureau-Zwecke sehr geeignet, per 1. Okt. billig zu vermieten. 12227.3.1 Näh. Erbprinzenstraße 6, Hinterhaus, 2. Stod.

**Für ein Flaschenbier- und Gemüsegeschäft** sind im Hause Wendelslohplatz, gegenüber Hotel Grüner Hof, schöne Räume nebst 2 Zimmerwohnungen zu vermieten. 9832\* Zu erfr. Wendelslohplatz 3, IV.

**Eckladen** mit Spezialeigenschaft, auch zu anderem Geschäft geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Off. u. Nr. B32029 an die Exp. d. Bad. Presse.

**Waldstr. 8** ist ein neu hergerichtet. Laden per sofort oder später billig zu vermieten. 11827\* Näheres bei J. Eitlinger & Wormser, Herrenstr. 18.

**Giechstraße 83.** Schöne Fabrikation, Lager, Werkstätte zu vermieten. 9831\*

**Remise** für Eier- oder Obsthändler u. dgl. sofort zu vermieten. 12083\* Näheres Friedrichspl. 8, Lab.

**Werkstätte** mit 2 Nebenräumen und großem, geb. Boden für 10 zu vermieten. 12289.2.1 Blumenstr. 17.

**Herrschafthaus-Wohnung.** Südenstraße 42 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Loggia, Veranda u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in d. Exp. d. Bad. Presse.

**Kaiserstraße Nr. 145** im I. Obergeschoß, ist eine herrschafthaus-Wohnung, bestehend aus 13 Zimmern (Ballon, Erker), Küche und Zubehör auf 1. Novbr. oder später zu vermieten. Ebenfalls ist im 3. Obergeschoß 3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. Alle vorgenannten Räume werden ebl. auch zu Bureauzwecken abgegeben. Näheres Rathaus, Zimmer Nr. 108, beim 11566.6.5

**Nächt. Hochbauamt.** Girschstraße 75 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör um 220 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. dahelst 3. Stod. B32162

**5 Zimmer-Wohnung.** Wegen Verlegung des feineren Mieters ist die eleg. 5 Zimm.-Wohnung m. kompl. einger. Bad, Garten u. reichl. Zubehör per 1. Okt. preisw. zu vermieten. Zu erfr. **Bröthelmer & Rosenberg,** 3.2 Bahnhofsstr. 32.

**Karlstraße 76** ist auf 1. Oktober eine 3 Zimmer-Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stod. B31637.2.2

**Kronenstr. 18, Hpts., II.** ist eine kleine 2 Zimmerwohnung nebst Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. B31907.3.2 Näheres Vorderhaus, II.

**Marientstr. 70** ist eine 1 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller für monatl. 12 M. logl. od. später zu verm. Näh. 2. St. B32059.3.2

**Schillerstr. 24, 1. Tr.** sind 4 möbl. Zimmer mit Küche auf od. einzeln sofort zu vermieten. B31452

**Schützenstr. 52, 3. Stod., 3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober oder November zu vermieten. Zu erfr. das. im Lab. B31690.6.2

**Schützenstr. 62** ist sofort od. Oktober eine kleine 2 Zimmerwohnung m. Gas nebst höchstem Zubehör billig zu vermieten. Näh. part. B32210.2.1

**Südenstraße 2** ist der 2. Stod. bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Maniarde, Balkon u. Veranda nebst kleinem Gärtchen sofort oder später zu vermieten, bezüglichen der Bad- u. dgl. bestehend aus 8 Zimmern u. Küche, auf 1. Oktober. Näheres dahelst 1. Stod. oder Rheinstraße 21. 12231.3.1

**Sehr billig** ist die kleine 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör in der Hlandstraße 3, im 3. Stod. neben der Kaiser-Allee, auf 1. Okt. zu vermieten. 12131.9.2 Näheres Angaben im Hause selbst oder Kaiserstr. 225, im Atelier **Pfeifer & Grossmann.**

**5 Zimmerwohnung,** schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen dahelst **Hintzheimerstraße 1, 2. Stod.** 10095\*

**3 oder 4 Zimmer-Wohnung** im 3. Stod. auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres **Rörnerstraße 24, im Laden.** 12205.3.2

**Rudolfstraße 15** sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Wasserloilette, Maniarde u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dahelst bei **Joseph Reiss, parterre, Telefon 1789.**

**Karlstrasse 98, IV.,** Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an Speicher u. Waschküche, zum 1. Oktober od. später, ev. 1. Januar oder 1. April 1909. 12080.3.3

**Hlandstraße 36** ist im 3. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer auf 1. Oktober zu vermieten. Es kann ev. noch ein Maniardezimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen part. rechts. 11442\*

**Parierstr.-Wohnung, 3 od. 4 Zimmer,** große Küche, Keller, Gas, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. **Kronen- u. Hofstr.,** Ecke der Kronen- u. Zähringerstr.

**Schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stod.,** per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Hlandstraße 24, im 1. Stod. I.** B31558.10.3

**Maniarde-Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, ist für 1. Okt. zu vermieten. 12238.2.1 **Blumenstraße 17.**

**Waldstr. 39** sind der 2. und 4. Stod. von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. part. B31527.3.3

**Adamiestr. 57** ist eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Maniarde, 2 Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. B31950.2.2

**Degelesstraße 3, Seitenbau,** 3. Stod. ist eine große, freundliche 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. September oder später preisw. zu vermieten. Auskunft im Laden. B31648.3.1

**Eisenstraße 41** ist eine bodenmoderne herrschafthaus-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda, 2 Maniarde u. auf 1. Oktober zu vermieten. B32942.10.9 Näheres **Kriegstr. 151, Laden.**

**Gerwigstr. 14,** geräumige 1 Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten. B32177.3.1 Zu erfragen dahelst, im Laden. **Dumboldstr. 17** ist eine 4 Zimmerwohnung zu verm. Näh. **Seidenstr. 7, Zimmer.** 10626

**Gerwigstr. 14,** geräumige 1 Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten. B32177.3.1 Zu erfragen dahelst, im Laden. **Dumboldstr. 17** ist eine 4 Zimmerwohnung zu verm. Näh. **Seidenstr. 7, Zimmer.** 10626

**Girschstraße 14, 2 Treppen hoch** ist ein möbl. Zimmer, gr. u. II., an Herrn od. Fräulein sofort oder später zu vermieten. B31994\* Näheres **Zähringerstr. 16, III.**

**Privatpension Schloßplatz 14** empfiehlt guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 11076.10.9 **Gut möblierte Zimmer** mit Pension von 50 M. an. Schön möbl. Zimmer per 1. Sept. zu vermieten. B32178 **Südenstraße 5, 2. Stod.** Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. September zu vermieten. B32181 **Näheres Adlerstr. 14, parterre.** Zu vermieten per sofort od. später größeres, sehr gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B31933.3.2 **Leopoldstraße 20, 3. Stod.** **Schützenstr. 48, part.** erhalten solche Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis. B31528.6.6 **Waldstr. 18, III, Ede Jährigerstr.,** nächste Nähe vom Marktplatz u. der Kaiserstr. ist schönes, groß. Zimmer mit Balkon für sofort oder später zu vermieten. B32070.2.2 **Waldstr. 35, part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer per sofort od. 1. Sept. zu verm. B32162.3.1 **Waldstr. 39** ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. B31933.2.2 **Adamiestr. 5, 3. Stod.,** ist ein freundl. möbl. Zimmer m. Kaffee logl. od. 1. Sept. zu verm. B32197 **Adamiestr. 23, Seitenbau, part.,** links, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B32156 **Adamiestr. 24, 2. Stod.,** ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B32198 **Adamiestr. 34, II,** ist ein großes, sehr schön möbl. Zimmer logl. od. 1. September billig zu vermieten. B31829 **Adamiestr. 46** sind 2 gut möblierte Parierstr.-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. B31912 **Adamiestr. 71, part., vis-à-vis** dem Palais Prinz Karl, Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln in ruhigen, gutem Hause zu vermieten. **Amalienstr. 6, Vorderb., 3. Stod.,** ist ein großes Zimmer, schön möbl., logl. od. später zu vermieten. B32200 **Amalienstr. 11, Hmb., part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer mit sep. Eing., eines zum 1. Sept., das andere zum 1. Oktober, bei einer Witwe zu vermieten. B32211 **Amalienstr. 43, 2. Stod. 1 oder 2** kleine Zimmer bis 1. Sept. oder später zu vermieten. B31710 **Amalienstraße 46, 4. St., II.,** möbl., freundl. Zimmer logl. od. später billig zu vermieten. B3221 **Amalienstr. 61** ist ein freundl. möbl. in Garten gehendes Zimmer per 1. Sept. billig zu verm. B3219.2.1 **Blumarstr. 31, part.,** ist Wohn- und Schlafzimmer, auch geteilt, auf 1. September oder später zu vermieten. B3218.2.1 **Blumenstr. 5, 3. St.,** ohne vis-à-vis, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. B32106.2.1 **Blumenstr. 7, II.,** sind auf 1. Sept. 1 Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis, an einen Beamten zu vermieten. B31848 **Näheres dahelst.** **Südenstraße 22, 3. St.,** ist ein schön möbl. Schlafzimmer bei Dienstmagd auf 1. September zu vermieten. B32147.3.2 **Erbprinzenstr. 21, 3 Treppen,** ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu verm. B32103 **Friedenstraße 8** ist eine freundliche Schlafkammer an einen ordentlichen Arbeiter auf logl. zu vermieten. Näheres parterre. B32232 **Gartenstraße 2, Ede Ritterstr., 3. St.,** rechts, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. für sofort oder später zu vermieten. B32203 **Gartenstr. 8a** ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. part. B3211 **Gerwigstraße 34** ist eine möbl. Mansarde per sofort billig zu verm. B32190.2.1 **Näheres im 3. Stod.** **Gotthardstraße 14, IV,** ist ein großes, schön möbl. Zimmer für Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B32206 **Görsenstr. 24, 2. St.,** links, freundl. möbliertes Zimmer sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B32063.2.2 **Girschstraße 7, 3. Stod.,** ist ein schön und freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten. B32242 **Kaiserstr. 26, III** ist gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B32220 **Kaiserstr. 81, Seid., 4. St.,** rechts, ist logl. od. später ein Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. B32235 **Kaiserstr. 81, 5. St.,** ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn od. Fräulein billig zu verm. B32035.2.2 **Kaiserstr. 87, Seitenbau, 4. St.,** rechts, ist ein schön möbl. Zimmer per sofort od. spät. an ein. Herrn zu verm. B32180 **Kaiserstr. 176, 4 Treppen,** sind wegen Abr. zwei fein ausgef. Zimmer anderweit. abgegeben, ev. auch noch vorüber. B3224\*

**Privatpension Schloßplatz 14** empfiehlt guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 11076.10.9 **Gut möblierte Zimmer** mit Pension von 50 M. an. Schön möbl. Zimmer per 1. Sept. zu vermieten. B32178 **Südenstraße 5, 2. Stod.** Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. September zu vermieten. B32181 **Näheres Adlerstr. 14, parterre.** Zu vermieten per sofort od. später größeres, sehr gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B31933.3.2 **Leopoldstraße 20, 3. Stod.** **Schützenstr. 48, part.** erhalten solche Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis. B31528.6.6 **Waldstr. 18, III, Ede Jährigerstr.,** nächste Nähe vom Marktplatz u. der Kaiserstr. ist schönes, groß. Zimmer mit Balkon für sofort oder später zu vermieten. B32070.2.2 **Waldstr. 35, part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer per sofort od. 1. Sept. zu verm. B32162.3.1 **Waldstr. 39** ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. B31933.2.2 **Adamiestr. 5, 3. Stod.,** ist ein freundl. möbl. Zimmer m. Kaffee logl. od. 1. Sept. zu verm. B32197 **Adamiestr. 23, Seitenbau, part.,** links, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B32156 **Adamiestr. 24, 2. Stod.,** ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B32198 **Adamiestr. 34, II,** ist ein großes, sehr schön möbl. Zimmer logl. od. 1. September billig zu vermieten. B31829 **Adamiestr. 46** sind 2 gut möblierte Parierstr.-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. B31912 **Adamiestr. 71, part., vis-à-vis** dem Palais Prinz Karl, Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln in ruhigen, gutem Hause zu vermieten. **Amalienstr. 6, Vorderb., 3. Stod.,** ist ein großes Zimmer, schön möbl., logl. od. später zu vermieten. B32200 **Amalienstr. 11, Hmb., part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer mit sep. Eing., eines zum 1. Sept., das andere zum 1. Oktober, bei einer Witwe zu vermieten. B32211 **Amalienstr. 43, 2. Stod. 1 oder 2** kleine Zimmer bis 1. Sept. oder später zu vermieten. B31710 **Amalienstraße 46, 4. St., II.,** möbl., freundl. Zimmer logl. od. später billig zu vermieten. B3221 **Amalienstr. 61** ist ein freundl. möbl. in Garten gehendes Zimmer per 1. Sept. billig zu verm. B3219.2.1 **Blumarstr. 31, part.,** ist Wohn- und Schlafzimmer, auch geteilt, auf 1. September oder später zu vermieten. B3218.2.1 **Blumenstr. 5, 3. St.,** ohne vis-à-vis, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. B32106.2.1 **Blumenstr. 7, II.,** sind auf 1. Sept. 1 Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis, an einen Beamten zu vermieten. B31848 **Näheres dahelst.** **Südenstraße 22, 3. St.,** ist ein schön möbl. Schlafzimmer bei Dienstmagd auf 1. September zu vermieten. B32147.3.2 **Erbprinzenstr. 21, 3 Treppen,** ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu verm. B32103 **Friedenstraße 8** ist eine freundliche Schlafkammer an einen ordentlichen Arbeiter auf logl. zu vermieten. Näheres parterre. B32232 **Gartenstraße 2, Ede Ritterstr., 3. St.,** rechts, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. für sofort oder später zu vermieten. B32203 **Gartenstr. 8a** ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. part. B3211 **Gerwigstraße 34** ist eine möbl. Mansarde per sofort billig zu verm. B32190.2.1 **Näheres im 3. Stod.** **Gotthardstraße 14, IV,** ist ein großes, schön möbl. Zimmer für Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B32206 **Görsenstr. 24, 2. St.,** links, freundl. möbliertes Zimmer sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B32063.2.2 **Girschstraße 7, 3. Stod.,** ist ein schön und freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten. B32242 **Kaiserstr. 26, III** ist gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B32220 **Kaiserstr. 81, Seid., 4. St.,** rechts, ist logl. od. später ein Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. B32235 **Kaiserstr. 81, 5. St.,** ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn od. Fräulein billig zu verm. B32035.2.2 **Kaiserstr. 87, Seitenbau, 4. St.,** rechts, ist ein schön möbl. Zimmer per sofort od. spät. an ein. Herrn zu verm. B32180 **Kaiserstr. 176, 4 Treppen,** sind wegen Abr. zwei fein ausgef. Zimmer anderweit. abgegeben, ev. auch noch vorüber. B3224\*

**Privatpension Schloßplatz 14** empfiehlt guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 11076.10.9 **Gut möblierte Zimmer** mit Pension von 50 M. an. Schön möbl. Zimmer per 1. Sept. zu vermieten. B32178 **Südenstraße 5, 2. Stod.** Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. September zu vermieten. B32181 **Näheres Adlerstr. 14, parterre.** Zu vermieten per sofort od. später größeres, sehr gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B31933.3.2 **Leopoldstraße 20, 3. Stod.** **Schützenstr. 48, part.** erhalten solche Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis. B31528.6.6 **Waldstr. 18, III, Ede Jährigerstr.,** nächste Nähe vom Marktplatz u. der Kaiserstr. ist schönes, groß. Zimmer mit Balkon für sofort oder später zu vermieten. B32070.2.2 **Waldstr. 35, part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer per sofort od. 1. Sept. zu verm. B32162.3.1 **Waldstr. 39** ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. B31933.2.2 **Adamiestr. 5, 3. Stod.,** ist ein freundl. möbl. Zimmer m. Kaffee logl. od. 1. Sept. zu verm. B32197 **Adamiestr. 23, Seitenbau, part.,** links, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B32156 **Adamiestr. 24, 2. Stod.,** ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B32198 **Adamiestr. 34, II,** ist ein großes, sehr schön möbl. Zimmer logl. od. 1. September billig zu vermieten. B31829 **Adamiestr. 46** sind 2 gut möblierte Parierstr.-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. B31912 **Adamiestr. 71, part., vis-à-vis** dem Palais Prinz Karl, Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln in ruhigen, gutem Hause zu vermieten. **Amalienstr. 6, Vorderb., 3. Stod.,** ist ein großes Zimmer, schön möbl., logl. od. später zu vermieten. B32200 **Amalienstr. 11, Hmb., part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer mit sep. Eing., eines zum 1. Sept., das andere zum 1. Oktober, bei einer Witwe zu vermieten. B32211 **Amalienstr. 43, 2. Stod. 1 oder 2** kleine Zimmer bis 1. Sept. oder später zu vermieten. B31710 **Amalienstraße 46, 4. St., II.,** möbl., freundl. Zimmer logl. od. später billig zu vermieten. B3221 **Amalienstr. 61** ist ein freundl. möbl. in Garten gehendes Zimmer per 1. Sept. billig zu verm. B3219.2.1 **Blumarstr. 31, part.,** ist Wohn- und Schlafzimmer, auch geteilt, auf 1. September oder später zu vermieten. B3218.2.1 **Blumenstr. 5, 3. St.,** ohne vis-à-vis, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. B32106.2.1 **Blumenstr. 7, II.,** sind auf 1. Sept. 1 Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis, an einen Beamten zu vermieten. B31848 **Näheres dahelst.** **Südenstraße 22, 3. St.,** ist ein schön möbl. Schlafzimmer bei Dienstmagd auf 1. September zu vermieten. B32147.3.2 **Erbprinzenstr. 21, 3 Treppen,** ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu verm. B32103 **Friedenstraße 8** ist eine freundliche Schlafkammer an einen ordentlichen Arbeiter auf logl. zu vermieten. Näheres parterre. B32232 **Gartenstraße 2, Ede Ritterstr., 3. St.,** rechts, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. für sofort oder später zu vermieten. B32203 **Gartenstr. 8a** ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. part. B3211 **Gerwigstraße 34** ist eine möbl. Mansarde per sofort billig zu verm. B32190.2.1 **Näheres im 3. Stod.** **Gotthardstraße 14, IV,** ist ein großes, schön möbl. Zimmer für Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B32206 **Görsenstr. 24, 2. St.,** links, freundl. möbliertes Zimmer sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B32063.2.2 **Girschstraße 7, 3. Stod.,** ist ein schön und freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten. B32242 **Kaiserstr. 26, III** ist gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B32220 **Kaiserstr. 81, Seid., 4. St.,** rechts, ist logl. od. später ein Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten. B32235 **Kaiserstr. 81, 5. St.,** ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn od. Fräulein billig zu verm. B32035.2.2 **Kaiserstr. 87, Seitenbau, 4. St.,** rechts, ist ein schön möbl. Zimmer per sofort od. spät. an ein. Herrn zu verm. B32180 **Kaiserstr. 176, 4 Treppen,** sind wegen Abr. zwei fein ausgef. Zimmer anderweit. abgegeben, ev. auch noch vorüber. B3224\*

**Privatpension Schloßplatz 14** empfiehlt guten bürgerlichen Mittag- und Abendstisch. 11076.10.9 **Gut möblierte Zimmer** mit Pension von 50 M. an. Schön möbl. Zimmer per 1. Sept. zu vermieten. B32178 **Südenstraße 5, 2. Stod.** Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. September zu vermieten. B32181 **Näheres Adlerstr. 14, parterre.** Zu vermieten per sofort od. später größeres, sehr gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B31933.3.2 **Leopoldstraße 20, 3. Stod.** **Schützenstr. 48, part.** erhalten solche Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis. B31528.6.6 **Waldstr. 18, III, Ede Jährigerstr.,** nächste Nähe vom Marktplatz u. der Kaiserstr. ist schönes, groß. Zimmer mit Balkon für sofort oder später zu vermieten. B32070.2.2 **Waldstr. 35, part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer per sofort od. 1. Sept. zu verm. B32162.3.1 **Waldstr. 39** ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. B31933.2.2 **Adamiestr. 5, 3. Stod.,** ist ein freundl. möbl. Zimmer m. Kaffee logl. od. 1. Sept. zu verm. B32197 **Adamiestr. 23, Seitenbau, part.,** links, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B32156 **Adamiestr. 24, 2. Stod.,** ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B32198 **Adamiestr. 34, II,** ist ein großes, sehr schön möbl. Zimmer logl. od. 1. September billig zu vermieten. B31829 **Adamiestr. 46** sind 2 gut möblierte Parierstr.-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. B31912 **Adamiestr. 71, part., vis-à-vis** dem Palais Prinz Karl, Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln in ruhigen, gutem Hause zu vermieten. **Amalienstr. 6, Vorderb., 3. Stod.,** ist ein großes Zimmer, schön möbl., logl. od. später zu vermieten. B32200 **Amalienstr. 11, Hmb., part.,** sind zwei schön möblierte Zimmer mit sep. Eing., eines zum 1. Sept., das andere zum 1. Oktober, bei einer Witwe zu vermieten. B32211 **Amalienstr. 43, 2. Stod. 1 oder 2** kleine Zimmer bis 1. Sept. oder später zu vermieten. B31710 **Amalienstraße 46, 4. St., II.,** möbl., freundl. Zimmer logl. od. später billig zu vermieten. B3221 **Amalienstr. 61** ist ein freundl. möbl. in Garten gehendes Zimmer per 1. Sept. billig zu verm. B3219.2.1 **Blumarstr. 31, part.,** ist Wohn- und Schlafzimmer, auch geteilt, auf 1. September oder später zu vermieten. B3218.2.1 **Blumenstr. 5, 3. St.,** ohne vis-à-vis, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. B32106.2.1 **Blumenstr. 7, II.,** sind auf 1. Sept. 1 Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis,

